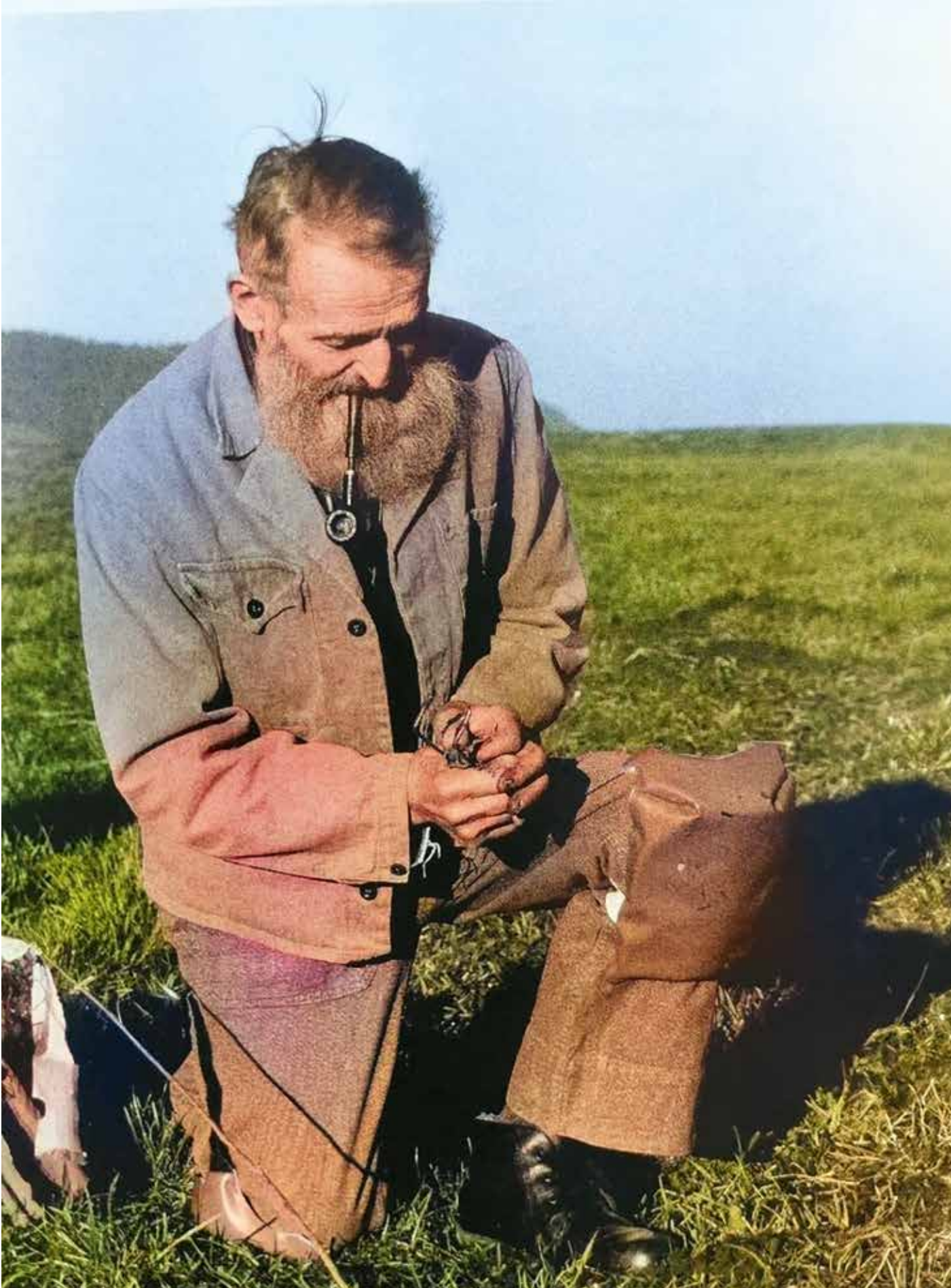




# oetwiler

Juni 2026





# it-tech.ch

## IT, die begeistert

**IT-Dienstleistungen – persönlich, schnell, zuverlässig**



IT für Firmen



IT für Private

IT-Tech Föllmi GmbH  
044 799 19 90

it-tech.ch  
info@it-tech.ch

Eichbühlstrasse 12  
8618 Oetwil am See

# FÜR IHRE MOBILITÄT



EICHBÜHL GARAGE  
Oetwil am See

Reparaturen  
aller Marken.

# oetwiler

45. Jahrgang, Nummer 178, Juni 2026

## Inhaltsverzeichnis



Titelbild: Alte Berufe  
→ mehr auf Seite 40

<b>Gemeinde</b>		<b>Aus der Schule</b>	
Energieregion startet erfolgreich	6	Primarschule	32
Ferienzeit – Sommerzeit – Reisezeit	7	Sekundarschule	35
Ortsmuseum	8	Musikschule	37
Umfrage zur Oetwiler Dorfzeitschrift	9		
Vortrag zum Thema Vandalismus	10	<b>Dorf und Umgebung</b>	
Verbot von lärmendem Feuerwerk	11	Natur- und Vogelschutzverein	39
Hinweise des Bestattungswesens	11	Alte Berufe – Feldmauser	40
Geschwindigkeitskontrollen	12	GuruGuru-Sirup Station	43
Gelbes Bänkli	13	Rock & Country Night	44
Feuerwehr – Tag der offenen Tür	14	Helen Dahm Museum	45
Feuerwehr – Einsatzzahlen 2025	15	Spielgruppe «Häslü hüpf»	46
Gemeinde- und Schulbibliothek	16	Clenia Schössli AG	47
		Loogarten Esslingen	48
<b>Kirchen</b>		<b>Rätzel</b>	
Katholische Kirche	17	Sommer-Kreuzworträtsel	50
Ökumenische Kirche	19		
<b>Vereine aktiv</b>			
Dorfanlässe	21		
Frauenturnverein	23		
Top Sound Club	24		
Oetenwyler Clique	25		
Repair Café Oetwil am See	26		
Verein Anduriña	27		
Verein eine Welt	29		
Karate Kai (KKO)	31		

## Impressum

### Herausgeber

Verein Oetwiler Dorfzeitschrift  
[redaktion@oetwiler.ch](mailto:redaktion@oetwiler.ch)

Der «oetwiler» erscheint viermal jährlich:  
März, Juni, September, Dezember

### Beiträge / Artikel / Änderungen

Jris Jäger  
Alexandra Rindlisbacher  
[redaktion@oetwiler.ch](mailto:redaktion@oetwiler.ch)

### Inserate /Abonnenten/Pinwand

Erika Hürlimann  
Langholzstrasse 52  
8618 Oetwil am See  
[erika.huerlimann@oetwiler.ch](mailto:erika.huerlimann@oetwiler.ch)

### Tarif der Inserate im «oetwiler»

Format	4 Ausgaben	1 Ausgabe
1/1 Seite	Fr. 1200.–	Fr. 400.–
1/2 Seite	Fr. 740.–	Fr. 250.–
1/3 Seite	Fr. 510.–	Fr. 180.–
1/4 Seite	Fr. 430.–	Fr. 120.–

Inserate auf Umschlagseite 2 und 4  
stehen für Fr. 50.– mehr pro Ausgabe  
begrenzt zur Verfügung.

Bitte kontaktieren Sie uns:  
[erika.huerlimann@oetwiler.ch](mailto:erika.huerlimann@oetwiler.ch)

### Fotos für die Redaktion

Lisbeth Grimm

### Druck und Bindung

swiss media agency  
8604 Volketswil

### Auflage

2600 Exemplare

### Redaktionsschluss 2026

September-Ausgabe: 25. Juni 2026



**Schachenweid**  
Oetwil

[oetwil-schachenweid.ch](http://oetwil-schachenweid.ch)

Wohnen zwischen Natur, See und Stadt.

Moderne Eigentumswohnungen.

T +41 58 458 44 70

[stefan.brogli@serainainvest.ch](mailto:stefan.brogli@serainainvest.ch)

 **seraina invest**

## Kinderbetreuungsangebote

der Gemeinde Mönchaltorf - für Mönchaltorf und benachbarte Gemeinden

Die fröhliche, naturverbundene, kindergerechte und attraktive Kinderkrippe

**Müslihuus** an der Südstrasse 7 in Mönchaltorf

- lange Öffnungszeiten: von 6.30 bis 18.30 Uhr
- flexible Betreuungstage nach persönlichem Dienstplan der Eltern
- betreuter Elternausgangsabend (1x pro Monat)

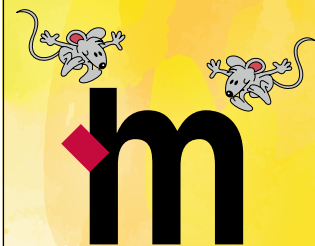
043 277 85 77 | [kinderkrippe@moenchaltorf.ch](mailto:kinderkrippe@moenchaltorf.ch) | [www.moenchaltorf.ch](http://www.moenchaltorf.ch)

Der aufgestellte, altersgerechte und coole Schülerhort

**KidzClub** an der Rietwisstrasse 4 in Mönchaltorf

- Ferienbetreuung für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse während den Schulferien im Frühling, Herbst und Winter. In den Sommerferien jeweils in der ersten und letzten Schulferienwoche.
- geöffnet auch an schulfreien Halb- oder Ganztagen
- betreuter Elternausgangsabend (1 x pro Monat)

044 949 40 08 | [kidzclub@schulemoenchaltorf.ch](mailto:kidzclub@schulemoenchaltorf.ch) | [www.schulemoenchaltorf.ch](http://www.schulemoenchaltorf.ch)



# Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser

Welche Wörter kommen Ihnen in den Sinn mit dem Wort Sommer? Die Auswahl ist gross. Ebenso reichhaltig ist der Sommer selbst. Er bietet uns endlose Möglichkeiten an Aktivitäten, Anlässen und Naturschauspielen. Wir freuen uns darauf, das auszuwählen, was uns Spass macht und vor allem, was uns gut tut. Doch machen wir das wirklich? Neigen wir nicht dazu, uns anderen Menschen anzupassen? Vergessen wir nicht oft uns und unser Wohlbefinden dabei?

Darum unser kleiner Tipp an Sie: Denken Sie an sich selbst und an Ihr Wohlbefinden. Wählen Sie Ausflüge, Konzerte etc., worauf Sie Lust haben und die Balsam für Ihr Wohlbefinden sind.

Wir wünschen Ihnen einen Sommer mit vielen kleinen Inseln für Ihr Wohlbefinden.

*Sommerliche Grüße  
Das Redaktionsteam*



# Informationen für die Oetwiler Bevölkerung



Oetwil am See

## Energieregion startet erfolgreich

Die noch junge Energieregion Pfannenstil wird vom Bund finanziell unterstützt und lanciert zukunftssträchtige Projekte.

Wie schön wäre es doch, wir könnten jetzt im Winter die Wärme vom letzten Sommer wieder nutzen! Dieser pragmatischen Idee geht die Energieregion Pfannenstil nach und untersucht die Machbarkeit für saisonale Wärmespeicher. So würde beispielsweise ein stillgelegtes Kläranlagen-Becken im Sommer überschüssige, erneuerbare Energie aufnehmen und im Winter wieder abgeben. Weitere Möglichkeiten, die in den kommenden zwei Jahren geprüft werden, sind unter anderen Eisspeicher und die Regeneration von Erdsonden.

Auch neue Speichermöglichkeiten für Strom sind nötig, weil die Sonne nicht immer dann Strom produziert, wenn wir ihn brauchen. Daher testen einzelne Pilotgemeinden am Pfannenstil, wie sie ihren selbstproduzierten Solarstrom in Elektro-

Autos speichern und so ihren Eigenverbrauch erhöhen können. Dazu braucht es bidirektionale Autobatterien, bei denen der Strom in zwei Richtungen fließen kann. Nämlich von der Solaranlage via Ladestation ins Auto und bei Bedarf wieder zurück ins Haus oder Stromnetz.

Für die Finanzierung dieser Projekte hat sich die Energieregion Pfannenstil um Förderbeiträge beim Bundesamt für Energie beworben und den Zuschlag erhalten. Die im letzten Jahr gegründete Energieregion besteht aus 13 Gemeinden, nämlich aus den 12 Gemeinden der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (Egg, Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Oetwil am See, Stäfa, Uetikon am See, Zollikon, Zumikon) und der Gemeinde Maur. Sie pflegen seit vielen Jahren einen regen Erfahrungsaustausch und lancieren neu auch gemeinsame Aktivitäten.

### Erneuerbar heizen: Öffentliche Infoanlässe zum Heizungsersatz

Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften mit Öl- oder Gasheizungen sind in den Pfannenstilgemeinden zu Informationsabenden über Heizungsersatz eingeladen. Bei den Vorträgen und Infoständen geht es um Fernwärme, Wärmepumpen-, Holz- oder Pelletheizungen, Solarenergie und attraktive Fördermöglichkeiten: In Maur am 14. April 2026, Erlenbach am 15. April 2026 und Oetwil am 24. September 2026, jeweils ab 17 Uhr und mit Apéro riche.

### Kontakt

Marianne Röhricht  
Projektleiterin Energieregion Pfannenstil  
[roehricht@energieregion-pfannenstil.ch](mailto:roehricht@energieregion-pfannenstil.ch)  
Telefon 079 636 38 05

### Mehr Informationen

Energieregion Pfannenstil  
Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil [zpp.ch](http://zpp.ch)  
Programm Energieregion,  
Bundesamt für Energie



## Ferienzeit – Sommerzeit – Reisezeit



Schon bald stehen die Sommerferien vor der Tür! Die Ferienpläne unserer Einwohnenden sind sicherlich unterschiedlich. So verbringen die einen ihre Ferien zuhause, während andere die schönen Ecken der Schweiz ausserhalb von Oetwil am See entdecken, sich von anderen Kulturen im Ausland inspirieren lassen oder dort Verwandte besuchen.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie möglichst frühzeitig prüfen, ob Ihr Pass oder Ihre Identitätskarte bzw. Ihr Ausländerausweis noch gültig sind.

Schweizer Bürger/innen können eine neue Identitätskarte am Schalter der Einwohnerdienste beantragen. Dazu sind die bisherige Identitätskarte sowie ein aktuelles Passfoto (nicht älter als ein Jahr, neutraler Hintergrund, Frontalaufnahme, geschlossener Mund) mitzubringen. Sollten Sie Ihre Identitätskarte verloren haben, ist eine Verlustanzeige einer schweizerischen

Polizeidienststelle zusätzlich vorzulegen. Für die Antragstellung von Kindern ist die Begleitung durch mindestens eine Sorgeberechtigte Person notwendig. Die Einwohnerdienste können bei Bedarf weitere Dokumente verlangen.

Die Ausstellungsdauer für die Identitätskarte beträgt maximal 10 Arbeitstage.

Der Pass ist direkt beim Passbüro in Zürich zu beantragen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch). Sollten Sie Pass und Identitätskarte benötigen, empfehlen wir Ihnen im Sinne der Kostenersparnis beide Dokumente als Kombi-Angebot beim kantonalen Passbüro zu beantragen.

Ausländische Staatsangehörige, welche Ihre Kurzaufenthalts-, Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung verlängern möchten, begrüssen wir ebenfalls gerne am Schalter der Einwohnerdienste.

Das Vorgehen bzw. die vorzulegenden Dokumente und Ausweise sind auf der Verfallsanzeige, welche Sie vom Bundesamt für Migration erhalten, vermerkt. Sollten Sie Ihre ausländerrechtliche Bewilligung verloren haben, ist eine Verlustanzeige einer schweizerischen Polizeidienststelle zusätzlich vorzulegen.

Für die Ausstellung von Ausweisdokumenten (Pass/Identitätskarte/Personalausweis) für ausländische Staatsangehörige ist das jeweilige Konsulat oder die jeweilige Botschaft zuständig. Bitte wenden Sie sich an die zuständige Vertretung in der Schweiz, um sich über das Vorgehen zu informieren.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Ferien- und Reisezeit, in welcher Sie schöne Erinnerungen schaffen können, wo auch immer Sie diese verbringen!

*Freundliche Grüsse  
Ressort Sicherheit*



## Ortsmuseum

### Abschied von zwei langjährigen, verdienstvollen Mitarbeitern



Mit einer kleinen Feier im Kreis der Ortsmuseumskommission wurden anfangs 2025 bzw. 2026 die Mitglieder Baschi Bühler und Werner Frei verabschiedet. Das jahrzehntelange Wirken der beiden für das Museum wurde mit Dankbarkeit und hoher Anerkennung vom Gemeindepräsidenten und Museumsleiter gewürdigt. Über 38 Jahre (!) hat Baschi Bühler am Aufbau und Betrieb des Museums tatkräftig und stets hilfsbereit mitgewirkt. Ohne sein unermüdliches Engagement wären die heutige Ausstellung, die Sammlung und die Magazinräume nie realisiert worden. Dank seinem grossen Beziehungsnetz und der Bekanntheit im Dorf öffnete sich ein umfangreicher und vielfältiger Sammlungsfundus an historischen Gegenständen, Fotos, Akten und Dokumenten, der sonst verloren gegangen wäre. Baschi Bühlers ausgeprägter Ordnungssinn sorgte für die übersichtliche Aufbewahrung der Objekte in den Depoträumen. Niemand kann die Stunden zählen, die er für deren Transport, Reinigung und Konservierung aufbrachte. Zahlreiche Autotransporte durch die halbe Schweiz führte er aus, wenn es galt, Museumsgegenstände bei Spezialisten re-

parieren zu lassen oder bei auswärtigen Oetwilern abzuholen. Allschwil, Orpund, Bütschwil, Leissigen am Thunersee hiessen etwa die Fernziele – in der Nähe Grünigen, Hombrechtikon, Dürnten, Bubikon oder Bauma. Baschi Bühler war Allrounder, stets lösungsorientiert, zupackend, ohne Scheu vor groben oder schmutzigen Arbeiten. Nicht unerwähnt sollen aber die zahlreichen Gruppenführungen bleiben, die er stets zu übernehmen bereit war – die edelste Aufgabe der Museumsbetreuung.

Auf stolze 28 Jahre Museumsarbeit brachte es Werner Frei. Sein Hauptarbeitsfeld war das Papierarchiv, wo er sich in drei Bereichen engagierte. Zum ersten: Sein grosses Talent war die perfekte Gestaltung der Grossformat-Wechselrahmen für die verschiedenen Sonderausstellungen. Es waren Dutzende! Präzise und mit Sinn für Ästhetik montierte er Bilder und Texte, evaluierte Schriftgrössen und Papierfarben für die Bildlegenden; zeitaufwendige Millimeterarbeit, bis ein gefälliges Ganzes entstand. Zum zweiten brachte er mit Hängemappen Ordnung in die gesammelten Dokumente des Museums. Für deren Erschliessung schuf Werner Frei einen Registraturplan. Die in den Mappen eingelegten



Akten sollen ja bei Bedarf rasch greifbar sein, weshalb ein praktikables Findmittel unerlässlich ist. Als drittes ist das Fotografieren zu erwähnen. Rechtzeitig vor dem Abbruch hat Werner Frei im Dorf Häuser bildlich dokumentiert und somit das fotografische Gedächtnis der Oetwiler Bausubstanz à jour gehalten.



# Umfrage zur Oetwiler Dorfzeitschrift

Ihre Meinung zählt!



**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,**

unsere Dorfzeitschrift soll Sie gut informieren und Freude bereiten. Damit wir sie noch besser gestalten können, freuen wir uns über Ihr Feedback. Die Umfrage dauert nur wenige Minuten. Vielen Dank fürs Mitmachen!

**1. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Oetwiler Dorfzeitschrift?**

- zufrieden
- eher zufrieden
- neutral
- eher unzufrieden
- unzufrieden

**2. Welche Rubriken oder Themen lesen Sie am liebsten?** (Mehrfachauswahl möglich)

- Gemeinde
- Kirchen
- Vereine aktiv
- Aus der Schule
- Unsere Senioren aktiv
- Dorf und Umgebung
- Rezept
- Gut zu wissen

**3. Gibt es Themen, die Ihnen bisher fehlen und die wir aufnehmen sollten?** \_\_\_\_\_

**4. Wie gefällt Ihnen das Layout und Design der Zeitschrift?**

- sehr gut
- gut
- ausreichend
- verbesserungswürdig
- schlecht

**5. Wie wichtig sind Ihnen Fotos und Illustrationen in der Zeitschrift?**

- sehr wichtig
- eher wichtig
- weniger wichtig
- unwichtig

**6. Wie häufig lesen Sie die Oetwiler Dorfzeitschrift?**

- jede Ausgabe
- gelegentlich
- selten
- nie

**7. Wie bevorzugen Sie die Zeitschrift zu erhalten?**

- gedruckt
- digital
- gedruckt und digital

**8. Was sollten wir aus Ihrer Sicht verbessern?** \_\_\_\_\_

**9. Können Sie sich vorstellen in der Redaktion mitzuarbeiten?**

Interessent/innen dürfen sich unter [redaktion@oetwiler.ch](mailto:redaktion@oetwiler.ch) melden

- Ja
- Nein

**10. Würden Sie den Verein mit einer Mitgliedschaft unterstützen?**

- Ja, mit einem Betrag bis CHF 50/Jahr
- Ja, mit einem Betrag bis CHF 100/Jahr
- Nein

**Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an:**

**Gemeinde Oetwil am See, Abteilung Präsidiales, Willikonerstrasse 11, 8618 Oetwil am See**

# VORTRAG ZUM THEMA VANDALISMUS

Mehrzweckgebäude  
Breiti

## SAVE THE DATE

**21. SEPTEMBER 2026**  
**19.15 UHR - 20.30 UHR**

In spannenden Vorträgen erfahren Sie von Fachpersonen der Kantonspolizei Zürich mehr über das Thema Vandalismus und dessen Auswirkungen.

Unter nebenstehendem QR-Code können Sie sich bereits heute für den Anlass anmelden.





## Verbot von lärmendem Feuerwerk

Mit Blick auf den bevorstehenden Nationalfeiertag vom 1. August informieren wir Sie bereits heute über die geltenden Bestimmungen betreffend Feuerwerk.

### **Gemäss kommunaler Polizeiverordnung ist das Abbrennen von lärmendem Feuerwerk ganzjährig untersagt.**

Dies betrifft insbesondere Knallkörper, laute Feuerwerksraketen sowie andere pyrotechnische Gegenstände mit Lärmentwicklung.

Erlaubt bleibt hingegen die Verwendung von geräuscharmen Feuerwerksartikeln, wie z. B. Wunderkerzen oder Vulkanen.



Mit der frühzeitigen Information möchten wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit geben, ihre Einkäufe und Feierlichkeiten entsprechend zu planen, um die geltenden Vorschriften einhalten zu können.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bei der Einhaltung dieser Bestimmungen und wünschen Ihnen einen schönen und sicheren Nationalfeiertag.

*Freundliche Grüsse  
Gemeinde Oetwil am See*

## Hinweise des Bestattungswesens im Todesfall

Das Bestattungsamt der Gemeinde Oetwil am See unterstützt die Angehörigen im Todesfall bei den notwendigen Vorbereitungen für die Bestattung und übernimmt die Koordination mit den zuständigen Kirchenbehörden. Ein Todesfall ist innert 48 Stunden dem Bestattungsamt zu melden. In einem persönlichen Bestattungsgespräch wird mit den Angehörigen anschliessend das weitere Vorgehen festgelegt.



### **Vorgängige Terminvereinbarung**

Wir bitten die Angehörigen, Termine beim Bestattungsamt nach Möglichkeit vorgängig zu vereinbaren (Tel. 044 512 02 30 oder E-Mail: [bestattungen@oetwil.ch](mailto:bestattungen@oetwil.ch)). So kann das Gespräch sorgfältig vorbereitet und in einem ruhigen und würdevollen Rahmen durchgeführt werden.

Über Pikettregelungen während Feiertagen wird jeweils vorgängig im Aushang beim Gemeindehaus sowie auf der Website der Gemeinde informiert, wo Sie auch weitere Informationen zum Thema finden ([www.oetwil.ch](http://www.oetwil.ch)).

*Gemeinde Oetwil am See  
Bestattungsamt*



## Geschwindigkeitskontrollen

Gerne informiert Sie das Ressort Sicherheit halbjährlich über die durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen auf dem Gemeindegebiet von Oetwil am See.

*Ressort Sicherheit*

### Schulhausstrasse

signalisierte Geschwindigkeitsvorgabe	30 km/h
Messdatum	Oktober 2025
Messzeitraum	62 Minuten
Anzahl gemessene Fahrzeuge	86
Anzahl Übertretungen	1
Übertretungsrate	1.16 %
Höchste gemessene Geschwindigkeit	34 km/h

### Eichbüelstrasse

signalisierte Geschwindigkeitsvorgabe	30 km/h
Messdatum	November 2025
Messzeitraum	60 Minuten
Anzahl gemessene Fahrzeuge	50
Anzahl Übertretungen	0
Übertretungsrate	0.00 %
Höchste gemessene Geschwindigkeit	33 km/h

### Schulhausstrasse

signalisierte Geschwindigkeitsvorgabe	30 km/h
Messdatum	Dezember 2025
Messzeitraum	61 Minuten
Anzahl gemessene Fahrzeuge	41
Anzahl Übertretungen	5
Übertretungsrate	12.20 %
Höchste gemessene Geschwindigkeit	42 km/h

### Eichbüelstrasse

signalisierte Geschwindigkeitsvorgabe	30 km/h
Messdatum	März 2026
Messzeitraum	63 Minuten
Anzahl gemessene Fahrzeuge	50
Anzahl Übertretungen	2
Übertretungsrate	4.00 %
Höchste gemessene Geschwindigkeit	36 km/h



## Gelbes Bänkli – ein ruhiger Ort zur Stärkung von Psyche und Geist



Nahe des Orts- und des Helen Dahm Museums steht eine gelbe «Wie geht's dir?»-Bank. Eine gemütliche Sitzgelegenheit für eine nette Begegnung, einen freundlichen Austausch oder eine erholsame Pause. Die Gemeinde Oetwil am See trägt mit der Sitzbank das Thema «psychische Gesundheit» in die Öffentlichkeit und will damit zur Enttabuisierung beitragen. Die Kampagne «Wie geht's dir?» wird in der Deutschschweiz von der Stiftung Pro Mente Sana getragen und von der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich finanziert.

### **Austausch und Erholung stärken das psychische Wohlbefinden**

Das knallgelbe Bänkli fällt nicht nur wegen seiner Farbe auf, sondern auch wegen der Aufschrift auf der Lehne: «Wie geht's dir?». Viele Gespräche im Alltag beginnen genau mit dieser Frage. Eine ehrliche Antwort erfordert manchmal Mut – gerade, wenn es sich um belastende Gefühle wie Traurigkeit, Wut oder Angst handelt. Wussten Sie, dass jeder zweite Mensch in seinem Leben einmal psychisch erkrankt? Mit anderen Menschen über das eigene Befinden zu reden, anderen zuzuhören – das entlastet, spendet Kraft und macht Hilfe möglich. Konkrete Gesprächstipps erhält man, wenn man den QR-Code auf

der Bank scannt, der zur Website [www.wie-gehts-dir.ch](http://www.wie-gehts-dir.ch) führt. Dort sind wertvolle Impulse zur Stärkung der psychischen Gesundheit und Adressen von Beratungsangeboten zu finden.

### **Kantonale und lokale Begegnungs- und Hilfsangebote**

Ob im Vereinsleben, bei kulturellen Anlässen, am Mittagstisch, im Repair Café oder im Jugendzentrum: In Oetwil am See engagieren sich viele Personen und Organisationen, – meist ehrenamtlich –, für soziale Kontakte und das Zusammenleben. Der Austausch mit anderen Menschen und das freiwillige Engagement für die Gemeinschaft stärken die psychische Gesundheit ebenso. Es freut uns, wenn Sie das vielseitige Angebot nutzen und sich einbringen. Sollten Sie über längere Zeit Belastungen ausgesetzt sein, zögern Sie nicht, sich frühzeitig Unterstützung zu holen. Auf der Website [www.wie-gehts-dir.ch/adressen](http://www.wie-gehts-dir.ch/adressen) findet man Adressen von Unterstützungsangeboten im Kanton Zürich. In Oetwil am See helfen Ihnen auch die Fachspezialistinnen der Abteilung Gesellschaft und Soziales der Gemeinde Oetwil am See gerne weiter.

*Gemeinde Oetwil am See, Abteilung  
Gesellschaft und Soziales*

## Nützliche Adressen und Links

### **Telefon 143**

Rund um die Uhr bieten die Beraterinnen bei [www.143.ch](http://www.143.ch) ein offenes Ohr. Kostenlos und anonym.

### **Telefon 147**

Rat und Hilfe für Kinder und Jugendliche bei [www.147.ch](http://www.147.ch). Rund um die Uhr, kostenlos und vertraulich.

### **Telefon 0800 890 890**

[www.malreden.ch](http://www.malreden.ch) bietet Seniorinnen und Senioren täglich von 9 bis 20 Uhr ein vielseitiges Gesprächsangebot

### **Telefon 044 512 01 40**

Gemeinde Oetwil am See,  
Abteilung Gesellschaft und Soziales

Fachstelle Gemeinwesenarbeit:

044 512 01 46

Fachstelle Alter und Gesundheit:

044 512 01 47

Fachstelle Kinder und Jugend:

044 512 01 48



## Einladung zum Tag der offenen Tore der Feuerwehr am Samstag, 27. Juni 2026 ab 16.00 Uhr im Feuerwehrdepot am Speerweg 4

### Programm

- 16.00 Uhr Öffnung der Tore und Festbeginn
- 17.15 Uhr 1. Vorführung
- 19.15 Uhr 2. Vorführung
- 21.00 Uhr Barbetrieb und musikalische Unterhaltung

Erleben Sie die beeindruckenden Feuerwehrfahrzeuge hautnah und erfahren Sie mehr über die Technik und die Ausrüstung, die im Einsatz verwendet wird.

In zwei interessanten Einsatzvorführungen zeigt Ihnen die Feuerwehr eindrücklich ihr Vorgehen und die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen auf.

Geniessen Sie die erfrischenden Getränke und leckeren Speisen, welche der Feuerwehrverein anbietet. Die Kleinsten können sich bei Spiel und Spass und auf einer Hüpfburg vergnügen.

Wir freuen uns, Sie am 27. Juni 2026 begrüßen zu dürfen!

*Freundliche Grüsse  
Feuerwehr Oetwil am See*



## Feuerwehr – Einsatzzahlen 2025

Die Feuerwehr spielt eine entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft und erfüllt eine Vielzahl von wichtigen Aufgaben zugunsten der Bevölkerung.

Im Jahr 2025 standen die Angehörigen der Feuerwehr Oetwil am See in 64 Einsätzen während 530 Stunden im Einsatz. Dabei bekämpften sie Brände und die Auswirkungen von Elementarereignissen, leisteten technische Hilfeleistung sowie Einsätze im Bereich der Öl- und Chemiewehr, rückten bei Meldungen von Brandmeldeanlagen aus, unterstützten Partnerorganisationen oder regelten den Verkehr nach Verkehrsunfällen oder an Anlässen. Weiter standen die spezialisierten Angehörigen der Feuerwehr auch für die Bekämpfung von Wespen und Hornissen und für die Beringung der Störche im Einsatz.

Die Feuerwehr lädt Sie in dieser Ausgabe des Oetwilers zu einem Besuch im Feuerwehrdepot, anlässlich des Tags der offenen Tore, am **27. Juni 2026** ein. Besuchen Sie die Feuerwehr und erleben Sie die spannenden Vorführungen hautnah!

Die Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft, der nicht nur in Notfällen, sondern auch in der Prävention und Aufklärung eine wichtige Rolle spielt. Das Engagement aller Angehörigen der Feuerwehr ist entscheidend für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Gesamtbevölkerung.

**Wir freuen uns immer über neue Mitglieder der Feuerwehr! Möchten Sie auch Teil dieser wichtigen Einheit werden?** Dann melden Sie sich gerne beim Feuerwehrkommandanten Dominik Emmenegger unter 079 800 36 04.

Die Gemeinde dankt allen Angehörigen der Feuerwehr, die rund um die Uhr während des ganzen Jahres einsatzbereit sind und so einen enorm wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Oetwiler Bevölkerung leisten.

*Freundliche Grüsse  
Ressort Sicherheit*



## Umstellung neue Onleihe

### Umstellung auf die neue Onleihe 3.0 der Dibiost

Seit bereits vielen Jahren können die Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek Oetwil am See, zusätzlich zu unserem Angebot vor Ort, auch auf die digitale Bibliothek Dibiost 2.0 zugreifen. Nun wird diese voraussichtlich am 08. Juni 2026 auf die neue Onleihe 3.0 der Dibiost umgestellt.

Die Onleihe 3 ist die neueste Generation der digitalen Ausleihplattformen. Mit ihr bieten wir einen modernen und benutzerfreundlichen Zugang zu digitalen Medien wie E-Books, E-Audios, E-Papern und E-Learning-Kursen. Neu ist, dass die Bedienung vereinfacht geworden ist. Die Suche funktioniert schneller und die Darstellung der Titel ist klarer strukturiert. Auch auf mobilen Geräten wirkt alles frischer und leichter verständlich.

Die Startseite zeigt sofort passende Empfehlungen und aktuelle Titel. Die Ausleihe funktioniert leicht und die wichtigsten Funktionen sind besser sichtbar. Die Lesefunktion im Browser wurde verbessert und reagiert schneller. Die Darstellung passt sich automatisch an das verwendete Gerät an.

Wenn bereits ein Konto bei der Onleihe besteht, kann man sich wie gewohnt anmelden. Alle bisherigen Ausleihen und Merklisten bleiben erhalten. Neue Nutzerinnen und Nutzer können sich in der Bibliothek Oetwil am See anmelden und erhalten sofort Zugang zur digitalen Bibliothek.

Mindestanforderungen der Onleihe 3:

#### Onleihe-App

- Android Version 10
- iOS Version 15.1
- Suchen Sie in Ihrem App Store einfach nach «Onleihe 3» und laden Sie die neue Onleihe-App herunter oder scannen Sie den entsprechenden QR-Code unten mit Ihrem Smartphone/Tablet.

### Onleihe-App 3

#### für Android



#### für iOS



#### WICHTIG

Notieren oder merken Sie sich die Zugangsdaten der alten Onleihe-App. Diese benötigen Sie auch für die neue «Onleihe 3»-App.

Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf hilft das Team der Bibliothek Oetwil am See gerne weiter.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden Lesesommer!

*Kathrin Gamper*

# Katholische Kirche

## Rückblick und Ausblick

### RÜCKBLICK



*Familiengottesdienst mit Taufenerneuerungsversprechen der diesjährigen Erstkommunionkinder vom 24. Januar 2026.*



*Familiengottesdienst mit Palmweihe vom 28. März 2026 in Zusammenarbeit mit der italienischen Mission Zürich Oberland*

### AUSBLICK

Anlässe aus unserer Pfarrei:

Am **Sonntag, 31. Mai 2026** um 11 Uhr findet die Erstkommunion der Oetwiler Kinder in der Kirche St. Antonius Egg statt.

Am **Sonntag, 14. Juni 2026** um 10.30 Uhr feiert die Katholische Gemeinde ihr Patrozinium in der Kirche St. Antonius Egg. Im festlichen Gottesdienst singt der Cäcilienchor.

**Samstag, 27. Juni 2026**, 18.00 Uhr Sommergottesdienst in der Kirche Oetwil am See mit anschliessendem Apéro.

**Sonntag, 5. Juli 2026** um 10.30 Uhr, traditioneller Schulschlussgottesdienst mit Pfarreifest in der Kirche St. Antonius Egg.

**Sonntag, 2. August 2026**, 10.30 Uhr Begrüssungsgottesdienst unseres neuen Pfarrers Andreas Rellstab mit anschliessendem Apéro in der Kirche St. Antonius Egg.

**Sonntag, 30. August 2026**, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Jodelklub Heimelig in der Kirche St. Antonius Egg.

### Voranzeige

Am Donnerstag, 24. September 2026 findet der diesjährige Pfarreiausflug statt. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg an den idyllischen Zugersee. Auf dem Programm stehen spannende Führungen mit interessanten Einblicken. Natürlich bleibt auch Zeit für Begegnungen und Gespräche.

Flyer mit Anmeldeöglichkeit sowie detaillierte Informationen liegen ab Juni in der Kirche auf. Wir freuen uns schon jetzt, diesen Tag wieder gemeinsam mit Ihnen zu verbringen.

*Für den Pfarreirat  
Irene Nudelholz*

# SANITÄR WERNLI AG

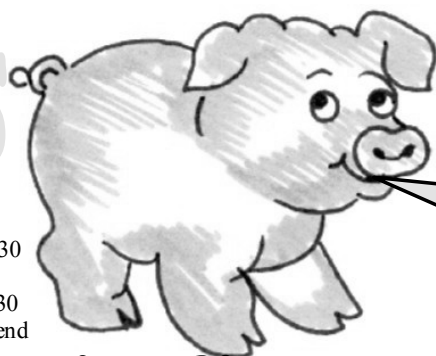
Ihr Partner für Sanitärarbeiten



Willikon 24 | 8618 Oetwil am See | Telefon 044 929 19 66  
[www.wernli-sanitaer.ch](http://www.wernli-sanitaer.ch)

# Hagers

Mo ganzer Tag geschlossen  
Di 8.00-12.00/14.00-18.30  
Mi 8.00-12.00  
Do/Fr 8.00-12.00/14.00-18.30  
Sa 8.00-16.00 durchgehend



Spezialist  
für Fleisch, Wurst  
und mehr

## Bahnhöfli - Metzger

[www.hagermetzg.ch](http://www.hagermetzg.ch)  
E-mail: [hagersmetzg@bluewin.ch](mailto:hagersmetzg@bluewin.ch)  
Tel. / Fax **044 929 01 82**  
Natel **079 416 87 56**

Beat Hager  
Altes Bahnhöfli Willikon 14  
8618 Oetwil am See



## Denken Sie jetzt schon an den Sommer

Wir planen, beschaffen und montieren für Sie:

- Sonnenstoren
- Seitenbeschattung
- Terrassendächer

[www.widmer-rollladen.ch](http://www.widmer-rollladen.ch)  
Telefon 044 935 41 00



# Oekumenische Kirche

## Rückblick Weltgebetstag & Suppenmittag

### RÜCKBLICK

#### Weltgebetstag

Am Freitag, 6. März 2026 fand der diesjährige Weltgebetstag statt. Unter dem Motto «Ich will euch stärken, kommt» wurde den Frauen in Nigeria gedacht. Mit stimmungsvollen Texten erfuhren die Gottesdienstbesucher vom Leben, den Sorgen, Traditionen und Wünschen der Frauen und Mädchen aus diesem afrikanischen Land.



### RÜCKBLICK

#### Suppenmittag in der Fastenzeit

Am Donnerstag, 19. März 2026 wurde herzlich zum Suppenmittag in der Fastenzeit eingeladen. In Zusammenarbeit mit Mitgliedern der reformierten und katholischen Kirchgemeinde richtete der «Verein eine Welt» diesen aus. Mit 30 Erwachsenen und 13 Kindern aus dem Religionsunterricht war der Anlass gut besucht und fand wiederum in der Kirche statt. Reformierte und katholische Gemeindemitglieder assen gemeinsam die vielen feinen Suppen und bedienten sich anschliessend am Kuchenbuffet. Die Stimmung war sehr ausgelassen.



Die Bareinnahmen beliefen sich auf Total CHF 540.00 und gehen vollumfänglich zugunsten unseres aktuellen Dorfprojekts «twenty4forty» – ein Projekt des Vereins zurich-meets-tanzania. Im Spital Mbalizi in Ifisi (Mbeya), Tansania bietet «twenty4forty» Schwangerschaftsvorsorge sowie Ultraschalluntersuchungen an, welche sowohl den Frauen wie ihren Ungeborenen/Säuglingen zugutekommen. Dieses wird von unserem lokalen «Verein Eine Welt» unterstützt und in verschiedenen Anlässen beworben.

Dank vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern kann dieser Anlass seit Jahren durchgeführt werden. Herzlichen Dank allen Helfern im Einsatz und den Spenderinnen und Spendern von Suppen und Kuchen.

*Irene Nudelholz  
Pfarreirat Oetwil am See*





**PHYSIO a-z GmbH**  
**Physiotherapie - Fitness - MTT**

**Physio- und manuelle Therapie**  
**Sport- Elektro- und Craniosakral-Therapie**  
**Lymphdrainagen, Massagen, Taping**  
**Osteopathie und Bobath**

**MTT, Krafttraining und Fitness**  
**Hausbesuche**

**Breitistrasse 23 / 043 844 99 09**  
**[www.physioa-z.ch](http://www.physioa-z.ch)**

Oetwil am See



frisch und fründlich...

**Von Montag bis Samstag**  
**für Sie da**

**Öffnungszeiten:**

**Montag - Freitag** 06.00 - 20.00

**Samstag** 07.00 - 18.00

Willikonerstrasse 7  
8618 Oetwil am See  
Tel. 044 929 12 12

*frisch und  
fründlich*



**[www.bachmannholzbau.ch](http://www.bachmannholzbau.ch)**



**Ihr Fachpartner rund um Holz**

Zimmerei - Schreinerei - [bachmannholzbau.ch](http://bachmannholzbau.ch)  
Nidertalstrasse 9 - 8618 Oetwil am See - 044 929 29 18

**Garage**  
*plus*

Die Profis  
für alle Automarken

Service und Reparatur  
aller Automarken bei  
Verwendung von  
Originalteilen

Sommer/Winterreifen



**Ihr Auto ist bei uns in guten Händen.**  
**Und das seit über 50 Jahren!**



**MFK Bereitstellung**  
**und Vorführung**

**Beratung und Verkauf**  
**von Neuwagen und**  
**Occasionen**

**Mobilitätsgarantie**

**WEID GARAGE HIESMAYR AG**  
Willikonerstrasse 66, Oetwil am See

**SOCAR**  
Partnerstation

Tel: 044 929 12 77  
[info@weidgarage.ch](mailto:info@weidgarage.ch)  
[www.weidgarage.ch](http://www.weidgarage.ch)

**Socar**  
**Geschenkkarten**



# Dorfanlässe

Natur- und Vogelschutzverein Männedorf – Uetikon – Oetwil



**NVMU**  
Natur- und Vogelschutzverein  
Männedorf | Uetikon a. S. | Oetwil a. S.

**13./14. Juni 2026 und  
22./23. August 2026**

10.00 – 16.00 Uhr  
Offene Naturgärten  
Öffnungszeiten: [www.nvmu.ch](http://www.nvmu.ch) oder [www.bioterra.ch/offenergarten](http://www.bioterra.ch/offenergarten)  
Orte: Anna Zemp Garten, Männedorf / C. Carigiet, Uetikon a. See  
G. Brandenberger, Oetwil a. See

**16. Juni 2026**

ab 18.15 Uhr  
Abendspaziergang des Naturnetz Pfannenstil «Hirschkäfer, Alpenbock und Co. – seltene Käfer, die auf Totholz spezialisiert sind», Kantonsschule Uetikon  
Weitere Informationen auf [www.naturnetz-pfannenstil.ch](http://www.naturnetz-pfannenstil.ch)

**21. August 2026**

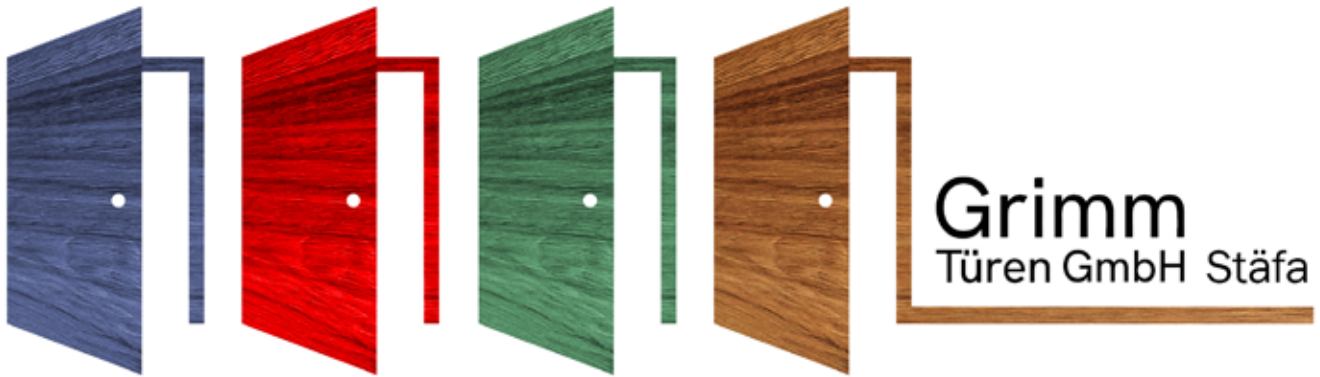
19.30 – 21.30 Uhr  
Abend-Exkursion «Fledermäuse – Faszinierende Flugkünstler» Gemeinsam entdecken wir die heimlichen Königinnen der Nacht. In Kooperation mit der Anna Zemp-Stiftung.  
CHF 15, NVMU-Mitglieder und Kinder kostenlos.  
Anmeldung bis 14. August 2026: [info@annazempstiftung.ch](mailto:info@annazempstiftung.ch)

**29. August 2026**

09.00 – 15.00 Uhr  
Gemeinsamer Pflorgetag, Bahnweg, Uetikon am See

Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen.  
Mehr Infos zu den Anlässen auf Website [www.nvmu.ch](http://www.nvmu.ch)

Wir verkaufen, installieren und reparieren  
jede Art von Türen - schnell fachgerecht und zuverlässig.



Handy: +41 76 260 49 10 - [www.grimmtueren.ch](http://www.grimmtueren.ch) - e-mail: [info@grimmtueren.ch](mailto:info@grimmtueren.ch)



**Zollinger GmbH**

**Spenglerei**

**Sanitäre Anlagen**

**044 929 18 06**

**[www.adizollinger.ch](http://www.adizollinger.ch)**



**Sanitär Fuchs**

plant – installiert – repariert  
Ihre Sanitär- und Heizungsanlagen

**Bitte rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.**

Josef Fuchs, dipl. Sanitär-Installateur, Speerweg 3, 8618 Oetwil am See, Tel. 044 929 28 00

# Frauenturnverein

## 62. GV im Restaurant Sternen



Die 62. GV des FTV's fand Ende Januar 2026 statt und die Präsidentin konnte dazu 22 Mitglieder begrüßen. Es standen einige Wahlen und eine Rochade an.

Die vor 3 Jahren spontan als Nachfolgerin für die damals verstorbene Kassierin gewählte Ruth Sauthier, konnte nun endlich zurücktreten, nachdem Doris Jörg einstimmig für dieses Amt gewählt wurde. Das damalige 'Einspringen' und die tadellose Buchführung wurden Ruth Sauthier mit einem Präsent und grossem Applaus herzlich verdankt.



Von links nach rechts: Lisa Bottesi, Techn. Leiterin; Brigitte Weber, Vizepräsidentin; Gudrun Blessing, Aktuarin; Christina Günther, Präsidentin; Doris Jörg, Kassierin.



Der FTV kann weiterhin auf das Engagement von Ruth Sauthier zählen, denn sie stellte sich als Revisorin zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Sie ersetzt Hanna Burgener, die altershalber von diesem Amt zurücktritt. Auch diese Rochade wurde ihr herzlich verdankt, hat sie doch durch die Tätigkeit als 'Alt'-Kassierin bereits den Überblick über die Vereinsfinanzen.

Ein grosser Dank wurde auch Hanna Burgener ausgesprochen. Sie bleibt weiterhin im Einsatz für den FTV als Überbringerin der Geburtstagsgeschenke für die Jubilaren.

Ebenso wurden die Präsidentin, die Vizepräsidentin und die Aktuarin mit grossem Applaus für weitere 2 Jahre gewählt. Nun setzt sich der Vorstand neu wie folgt zusammen:

Im vergangenen Vereinsjahr konnten insgesamt 5 Turnerinnen für fleissigen Turnstundenbesuch ausgezeichnet werden. Es waren dies auf dem 1. Platz: Bea Frei, auf dem 2. Platz: Hedi Kleber und Mares Büsser, sowie auf dem 3. Platz: Käthy Maissen und Doris Jörg. An 35 Abenden konnte im vergangenen Vereinsjahr geturnt werden und mit den verschiedenen Leitern herrschte eine grosse Vielfalt. Ebenso kam der Verein, der gerade mal noch 30 aktive Mitglieder hat, auf insgesamt 12 Dienstjubiläen, welche ab dem 15. Jahr Zugehörigkeit ausgezeichnet werden. Die Spanne reichte von sage und schreibe 45 Jahren (5 Personen), 40 Jahren (1 Person), 35 Jahren (1 Person), 30 Jahren (2 Personen), 25 Jahren (1 Person) und 15 Jahren (2 Personen). Es hat nur noch einige Personen übrig, welche weniger als diese 15 Dienstjahre aufweisen. Diese Zahlen lassen darauf schliessen, dass der Verein vor allem durch langjährige Mitglieder getragen wird, was der Vorstand sehr schätzt. Es sind mehrheitlich auch genau diese Mitglieder, welche immer mal wieder die Podestplätze beim fleissigen Turnbesuch besetzen. Für Neuzugänge ist der FTV nach wie vor offen und freut sich über jeden Neueintritt. Konnten wir doch im vergangenen Vereinsjahr eine neue Turnerin begrüßen und bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass wir weiterhin die

Vielfalt in den Turnstunden mit Training in Koordination, Kondition, Gymnastik, Spielen und vielem mehr gestalten. Dies gelingt uns durch die verschiedenen Trainerinnen und nicht zuletzt einen männlichen Trainer. Am Neuzuzüger-Anlass der Gemeinde Oetwil am 13. Juni sind wir mit einem Stand vertreten. Vielleicht besucht uns die eine oder andere Frau und möchte bei uns schnuppern. Wir turnen jeweils montags in der Turnhalle Breite von 19.30 – 20.30 Uhr (ausgenommen Schulferien). Nicht nur Turnen sondern auch Geselligkeit wird bei uns gross geschrieben. Nach dem Training lassen jeweils einige Turnerinnen den Abend mit einem Umtrunk im Restaurant Zelgli ausklingen und weitere gesellige Anlässe finden im Verlauf des Vereinsjahres statt.

Wir hoffen auf ein weiteres tolles FTV-Jahr und danken allen Mitgliedern für ihre Treue, das Engagement im Vorstand, in der Leitung und/oder einfach fürs Mitmachen als Turnkameradin.

Schaut bei uns rein – es lohnt sich!

Für den FTV  
Christina Günther, Präsidentin

# Top Sound Club

## Rückblick Chilbi und Ausblick Spring-Night



**Premiere im 2026: Der Top Sound Club hat die Spring Night mit Beer Pong Turnier geplant und durchgeführt. Nun folgen weitere Highlights im 2026.**

Am 21. März wurde die Mehrzweckhalle Breiti in eine Spring Break angehauchte Atmosphäre getaucht. Drei selbst gezimmete Beer Pong Tische – und ein Ersatztisch, weil erfreulicherweise doch mehr Teams als erwartet teilgenommen haben – waren die Spielflächen für spannende Beer Pong Duelle.

Für den Top Sound Club eine gelungene Veranstaltung, auch wenn wir gerne noch zwei bis drei bekannte oder unbekannte Gesichter mehr gesehen hätten. Die Stimmung war super, Rückmeldungen gut und insgesamt wurde es ein friedlicher Abend

mit Getränken, Hamburger und Pommes Frites als Verpflegungsangebot.

Und was macht der Top Sound Club sonst noch im 2026? Der Kalender ist gut bestückt und die Organisation für die nächsten Veranstaltungen läuft.

Am 31. Juli wird wieder die Summer-Night auf dem Badi-Parkplatz durchgeführt. Wieder mit Bar, Essenstand und DJ. Ebenfalls in der Planung ist der clubinterne Sommerausflug, exklusiv für Mitglieder. Im Herbst sind wir auch wieder an der Chilbi vertreten. Am üblichen Ort von Freitag bis Sonntag.

Als Jahresabschluss folgt Mitte November der clubinterne «Chlausabend», dabei werden die erwähnenswertesten Geschichten nochmal «durchgekaut».

**Willst du auch einmal hinter einer Bar oder einem Essenstand stehen, beim Aufstellen oder Abräumen mithelfen und etwas Top Sound Club-Luft schnuppern? Oder generell das Ausgangsleben in Oetwil am See mitgestalten?**

Dann melde dich ungeniert bei einem Mitglied oder unter:

<https://top-sound-club.ch/>

Helfende Hände sind jederzeit herzlich willkommen.



Der Gewinn als Zweiter Platz des Beer Pong Turniers wurde bereits eine Minute nach Erhalt eingelöst



Rangverkündigung durch die Spring-Night-Werbeikone





Wir haben schon bald «Entzugserscheinungen»

Wie versprochen in unserer Collage die besten Bilder der Saison 2026.

Wir sind im Juni schon intensiv an der Saison 2027:

## Umzüge sind ausgesucht und angemeldet:

- 16. Jan. Jubiläumsumzug Moorhäxe in Tuggen
- 23. Jan. Jubiläumsumzug Träpsehudler in Siebnen
- 30. Jan. Umzug Oetwil am See mit FүүrchterBar
- 06. Feb. Häxefүү in Laufenburg
- 07. Feb. Grenzsumzug in Laufenburg
- 13. Feb. Umzug in Grüningen
- 14. Feb. Umzug in Uster
- 20. Feb. Umzug in Meilen
- 28. Feb. Ev. Umzug in Rorbass

Für unseren Wagen und auch für die Kuh ist eine Renovation in Planung: Gebrauchsspuren und Verschleiss werden beseitigt und/oder erneuert. Helfende Hände können wir immer gebrauchen.

Neu in diesem Jahr, ist die Papiersammlung am Samstag, 05. Sept. 2026. Wir sind auch hier auf die Mithilfe unserer Dorfbewohner angewiesen. Bitte sammelt fleissig euer Papier (Bitte nicht alles immer zum Grimm bringen), damit wir an diesem Samstag eine stattliche Menge Altpapier zusammenbekommen!!!!

Fondue Chinoise mit Partykläng & Beat's, findet am 14. Nov. 2026 statt:

Also, fleissig anmelden; die Infos und Anmeldungen findet ihr auf unserer Homepage *Oetenwyler Clique*

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren 2025 und hoffen auch für die Neuauflage auf eure Grosszügigkeit !! Also herzlichen Dank auch für die Neuauflage.

**Ohne Euch geht sowas nicht!!!!!!!**

Die Fotos zur Saison 26 sind wie immer auf unserer Homepage: *Oetenwyler Clique*

Möchten Sie immer gut über unsere Aktivitäten informiert sein? Sie finden alles auf unserer Homepage: *Oetenwyler Clique*

Wenn auch Sie uns unterstützen können, unser Präsident erwartet sehr gerne Ihren Anruf. Vergessen Sie nicht, Sie können bei uns auch als Gast einmalige Umzugsluft schnupern.

*Mit eme gfүүүүүүüurchige  
Uuuuuuuurrrrrääääää  
Die Oetenwyler Clique  
Thomas Pulvermüller  
Schreiberling*





**Immer an jedem ersten  
Mittwoch im Monat geöffnet,  
ausser in den Schulferien.**

**Reparaturtage:**

**3. Juni 2026**

**1. Juli 2026**

**2. Sept. 2026**

**4. Nov. 2026**

**2. Dez. 2026**

**Im Schulhaus Dörfli an der  
Schulhausstrasse 10**

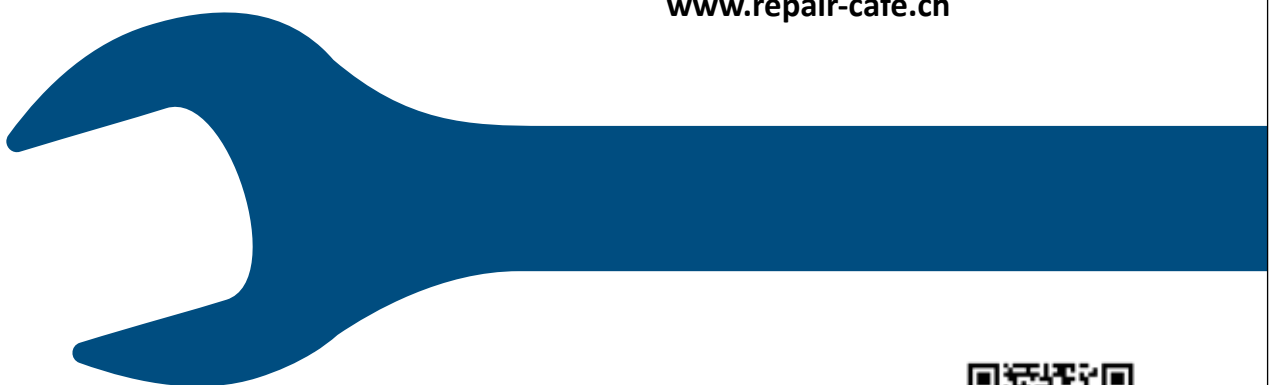
**Wir reparieren:**

**Kleider, Textilien, Kleinmöbel,  
elektrische & elektronische  
Geräte, Gartengeräte, Spielzeug  
und mehr.**

**Defekte Gegenstände können  
von 16:00 bis 19:00 Uhr  
vorbeigebracht werden.**

**Schauen Sie beim reparieren zu  
und geniessen Kaffee & Kuchen.**

**reparieren statt wegwerfen  
[www.repair-cafe.ch](http://www.repair-cafe.ch)**



**REPAIR  
CAFÉ**  
ein Projekt  
der Stiftung für  
Konsumerschutz

**NETZWERK  
REPARATUR-INITIATIVEN**

**KONSUMENTEN  
SCHUTZ**  
engagiert, unabhängig



# Verein Anduriña

Kreativkurse



In den ersten vier Monaten des Jahres ist bei uns im Verein Anduriña bereits einiges passiert. Gerne möchten wir hier von den Kreativkursen erzählen.

Neben den monatlichen Näh- & Flickmorgens konnten wir mit der Unterstützung von Corinne Bleisch an vier Abenden unsere eigenen Projekte verwirklichen. Entstanden sind unter anderem eine Auskleidung für einen Stubenwagen, gekürzte Vorhänge, Pullover, T-Shirts, eine Bluse und ein Röckli. Für einige war es das erste selbst genähte Kleidungsstück, während sich andere an anspruchsvollere Projekte wagten. Neben dem Nähen selbst ist uns jeweils auch das Zusammensein und Plaudern besonders wichtig.

Im Januar fand ein Töpferkurs statt, welcher nach den Sportferien seine Fortsetzung im Glasieren fand. Dank Corinnes Anleitung und Hilfe entstanden an diesen zwei Abenden wundervolle, einzigartige und teilweise auch sehr spezielle Kunst-

werke. Von Tellern, Schalen, Tassen, Vasen bis zu Eigenkreationen war alles dabei.

Egal ob Anfängerin oder bereits Töpferprofi: Es waren zwei tolle Abende voller Vorfreude und Spannung auf das Endergebnis.

Mitte März war der Workshop «Frühlingsdeko» geplant. Der Andrang war so gross, dass der Kurs an zwei Abenden durchgeführt werden konnte. Unter der Leitung von Kim Nogler von DEKO STIMMT entstanden aus Moos, Ästen und Frühlingszwiebeln wunderschöne Frühlingsdekorationen.

Für alle Interessierten für weitere Blumen- und Dekorationskurse gibt es am 28. September einen Kurs «Herbstschönheiten» und Ende November ein Adventskranzchen. Details dazu findet ihr auf unserer Homepage.

Auch die Kinder konnten den Frühling bastelnd einläuten. Während dem ElKi-Cafi konnten kleine Zäune mit verschiedenen Materialien beklebt werden. Es ist sehr schön zu sehen, wie Eltern mit ihren Kindern kreative Ideen entwickeln. So entstanden zum Beispiel plötzlich Raupen aus Pfeifenputzer oder unter das Gras aus Seidenpapier wurde brauner Wellkarton geklebt («schliesslich braucht das Gras doch Erde»).



Beim Osterbasteln konnten auch die Kindergarten- und Schulkinder mitbasteln. An sechs verschiedenen Posten färbten die Kinder mit unterschiedlichen Techniken Eier: malen, kleben, marmorieren, reissen, Kräuter auflegen und die Eier in Naturfarben färben und die Eier in ihren farbigen Händen drehen. Damit die Eier auch einen Platz fanden, schnitten, nähten und dekorierten alle ein herziges Osternest aus Filz.

Genauere Informationen über alle unsere Anlässe und Kurse findet ihr unter: [www.verein-andurina.ch](http://www.verein-andurina.ch) oder folgt uns auf Instagram.



# Maler Pally

eidg. dipl. Malermeister  
Breitstrasse 2  
8618 Oetwil am See  
Tel. 079 625 82 88



**Fachgerecht führen wir gerne für Sie folgende Arbeiten aus:**

- Malerarbeiten
- Tapeziererarbeiten
- Plastiken/Putze
- Schriften
- Fassadenisolationen

## 66 Jahre Qualität



Das Pneuhaus mit den  
vernünftigen Preisen!



Wir sind umgezogen, neu finden Sie  
uns an der Studbachstrasse 21a in Hinwil

## Pneuhaus Schaufelberger AG

Studbachstrasse 21a, 8340 Hinwil 044 937 43 91  
[www.pneuschaufelberger.ch](http://www.pneuschaufelberger.ch)

Dienstleistungsangebote:

Netcare, kostenloser Hauslieferdienst, Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinmessung, diskreter Beratungsraum, individuelle Impf- und Reiseberatung, Kontrolle Ihrer Hausapotheke, genügend Parkplätze.



**Apotheke & Drogerie**  
**Parfumerie Leue**

Dr. Reza Mirsaidi, Zentrum Leue, Alte Landstr. 258, 8708 Männedorf  
Tel. 044 922 15 15, Fax 044 922 15 16 , [www.apotheke-leue.ch](http://www.apotheke-leue.ch)

**SIE GENIESSEN IHRE  
WOHLFÜHLOASE.**

**WIR INSTALLIEREN.**



**S** **STECHER**  
SANITÄR & HEIZUNG

# Verein eine Welt

## Spendenübersicht 2025 und Aktuelles

### Spendenübersicht 2025

Gottesdienstkollekte	CHF	3'414.90
Kollekte Sternstunde	CHF	664.05
Spenden VEW 2025	CHF	2'470.00
20f40 Infoabend	CHF	150.00
Bilder-Reise	CHF	520.00
Suppen-Zmittag	CHF	280.00
Spaghetti-Zmittag	CHF	550.00
Filmabend	CHF	352.00
Adventskranzen 2025	CHF	800.00
Abdankung S. Schmid	CHF	748.00
<b>Total Spenden</b>	<b>CHF</b>	<b>9'948.95</b>

Herzlichen Dank allen für das wertvolle Mittragen, die grosszügigen Spenden und Vergabungen. Zusammen mit Geldern aus früheren Jahren, konnte das dringend benötigte Ultraschallgerät 2025 mit CHF 20'000 finanziert werden.

Wie Caterina Amolini Veréb, Leiterin des Projekts **«twenty4forty»** berichtet, ist das Ultraschallgerät im Spital Mbalizi in Tansania nicht mehr wegzudenken. Deutlich verbessert habe sich das Sicherheitsgefühl bei den Schwangeren. Auch konnten Kaiserschnitte gut geplant und somit Frühgeburten und die damit verbundenen Komplikationen verhindert werden. Mehrlings- und Risikoschwangerschaften liessen sich besser kontrollieren und ermöglichten



bei Problemen eine zeitgerechte Verlegung in ein Zentrum für Frühgeburten. Durch die Ultraschalluntersuchungen wurden aber auch schwere Missbildungen, ohne Überlebenschance für die Kinder, entdeckt. Die werdenden Mütter zu informieren und sie entsprechend darauf vorzubereiten, gehörte zu den anspruchsvollen Aufgaben. Nach fünf Jahren Aufbauarbeit sei die pränatale Betreuung nunmehr gut aufgestellt.

**Aktuelles:** Für 2026 will sich Caterina Amolini Veréb mit ihrem Projekt für eine Verbesserung «für die Zeit unter der Geburt» einsetzen. Ziel: Mehr Platz für die Gebärenden und sichere Geburten. Dafür brauche es die Vergrösserung des Gebärsaals, die Anschaffung von zusätzlichen Liegen und einen integrierten Operationsaal, um einen Notfall-Kaiserschnitt – wenn es einem Kind nicht gut gehe – ohne grossen Zeitverlust durchführen zu können. Das Hebammenteam soll neu mit persönlichem Material (insbesondere einem Dopplon für die Überwachung der Herzöne) ausgestattet werden, damit dies immer zur Hand ist, um die Kinder unter der Geburt zu überwachen. – Im weiteren Verlauf soll Equipment für die Erfassung der Herzfrequenz des Ungeborenen und der Wehen der Schwangeren dazukommen.

Derzeit weilt Caterina Amolini Veréb und andere Fachkräfte noch bis Mitte April 2026 im Spital Mbalizi. Ein weiterer Einsatz ist für Mai 2026 geplant. Via Blog auf der

### SAVE THE DATES

**Freitag, 11.9.26**

Spaghettizmittag, ab 12 Uhr

**Freitag, 20.11.26**

Filmabend, ab 19 Uhr

Homepage von [zurich-meets-tanzania](http://zurich-meets-tanzania) sind Einblicke in die aktuelle Arbeit möglich.

Das Dorfprojekt wird sich weiterhin für **«twenty4forty»** engagieren und wir freuen uns, auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen! Gerne heissen wir Sie bei den im Jahr 2026 geplanten Veranstaltungen zugunsten des Dorfprojekts willkommen. Alle Details werden publiziert und rechtzeitig über Flyer bekannt gegeben – halten Sie also gerne Ausschau danach!

*Thomas Köppel und  
Regula Meyer*

### Zur Erinnerung nochmals die beiden Kontoangaben:

Konto Verein Eine Welt  
IBAN CH06 0900 0000 8003 9398 6

Konto Dorfprojekt  
IBAN CH90 0900 0000 6147 3942 1

# ENGEL & VÖLKERS

## Immobilienverkauf beginnt mit der richtigen Bewertung.

Wir begleiten Sie professionell bis zum  
erfolgreichen Abschluss und darüber hinaus.

RAPPERSWIL

043 210 92 20 | Rapperswil@engelvoelkers.com



Besuchen Sie  
uns online

# wilkommen



## Karate im Grünen Samstag, 27. Juni 2026

Schulhaus Breiti und Blattenacher-Wiese, 8618 Oetwil am See

**13.30 Uhr Karatetraining** mit Bibi 5. Dan

- Selbstverteidigung = Selbstvertrauen
- Gesundheit = Wohlbefinden
- Shotokan = Traditionelles Karate
- Karate No1 = In der Region



Ab 12.00 Uhr  
Festwirtschaft in der Breiti

mit **Frisch** zubereiteten **Momos**  
Tibetische Spezialität – Fleisch und Vegi  
Die feinsten **Momos** in der Region.

« Es het solang's het »



**GUTSCHEIN 5.-**  
für Momos

# Karate Kai (KKO)

Erstes Eltern-Kind-Training am 5. Februar 2026



Vor einigen Wochen entstand im Vorstand die Idee, eine besondere Trainingseinheit anzubieten: Kinder und Eltern sollten gemeinsam Karate trainieren und dabei den Erwachsenen einen direkten, praxisnahen Einblick in den Trainingsalltag erhalten. Die Einladungen wurden im November 2025 verschickt – und am 5. Februar 2026 fanden sich tatsächlich 22 mutige Eltern mit ihren ebenso vielen Kindern in der Turnhalle Dörfli ein. Der Vorstand des KKO zeigte sich über die grosse Teilnahme erfreut und positiv überrascht. Sie unterstreicht das Interesse der Eltern am Sport ihrer Kinder und deren Engagement im Verein. Zu Beginn informierte Sensei Bibi über den Dorfverein Karate Kai Oetwil am See, der seit 1981 besteht. Er erläuterte die Ursprünge des Karates in Japan sowie dessen Bedeutung als wirksame Form der Selbstverteidigung. Zudem betonte er, dass der KKO auch Erwachsene zu mehr Bewegung motivieren möchte – denn auch wenn Sport kein Garant für ein län-

geres Leben ist, bedeutet Fitness vor allem eines: mehr Lebensqualität. Mit Aufwärm- und Konzentrationsübungen wurde der Körper auf die ersten Karatetechniken vorbereitet. Dabei stellten die Erwachsenen schnell fest, dass Koordination und Konzentration regelmässiges Training erfordern. Anschliessend wurden eine Grundstellung, zwei Abwehrtechniken und eine Angriffstechnik zunächst langsam und danach in gesteigertem Tempo geübt. In Partnerübungen konnten die Teilnehmenden die Techniken direkt anwenden – auch hier stand ein kontrolliertes und angepasstes Vorgehen im Vordergrund. Im nächsten Teil präsentierten die Kinder ihr Können: von den Grundtechniken über Partnerübungen bis hin zu verschiedenen Katas. Dafür erhielten sie grossen Applaus. Anschliessend wurde die Gruppe geteilt. Die Trainer Tsering und Kaspar vermittelten den Erwachsenen weitere Grundlagen, die direkt praktisch umgesetzt wurden. Die Kinder verfolgten das Geschehen auf-



*Ebenfalls anwesend war der Gemeindepräsident von Oetwil am See, Nami Gangshontsang (4. von links), ehemaliges KKO-Mitglied und Träger des braunen Gürtels. Seine beiden Kinder sind heute aktive Vereinsmitglieder.*

## Ausblick auf weitere Veranstaltungen:

### Zweites Eltern-Kind-Training

Donnerstag, 27. August 2026  
18.30 – 19.30 Uhr, Turnhalle Dörfli

- Im Anschluss sind alle Teilnehmenden herzlich zu Getränken und Gebäck eingeladen.
- Alle Interessierten – nicht nur Eltern von Mitgliedern – sind willkommen, Karate kennenzulernen und mitzutrainieren.

### Karate im Grünen

Samstag, 27. Juni 2026

- Ab 12.00 Uhr: Festwirtschaft in der Breiti mit frisch zubereiteten Momos «Es het, solang's het!»
- Bierhumpenschieben mit attraktiven Preisen
- 13.30 Uhr: Karatetraining auf der Blattenacher-Wiese (bei schlechtem Wetter in der Halle Breiti)

### Schnupperkurse

Start: Donnerstag, 3. September 2026  
Turnhalle Dörfli, Oetwil am See

- 18.30 – 19.30 Uhr: Kinder ab 7 Jahren
- 19.30 – 20.30 Uhr: Karate-Gesundheitstraining 50+
- 19.30 – 21.00 Uhr: Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren

Dauer: 5 Donnerstage

Kosten: CHF 80.– (Bezahlung am ersten Kurstag vor Ort)

**Auskunft:** Bibi, Tel. 079 462 92 33

merksam – und auch hier blieb der Applaus nicht aus.

Es war eine rundum gelungene Trainingseinheit mit motivierten Kindern und engagierten Eltern, die allen Beteiligten viel Freude bereitete. Ein herzliches Dankeschön gilt den Trainern Bibi, Kaspar und Tsering sowie den Helferinnen und Helfern am Getränke- und Gebäckstand.

Ein Gruppenbild mit allen Teilnehmenden rundete den Anlass ab.

# Primarschule

Rückblick Hausfest Motto «80er Jahre»



## Texte von Schülerinnen und Schülern der Klasse 5b

Wie jedes Jahr fand das Hausfest an der Primarschule Oetwil am See vor den Sportferien statt. Das diesjährige Motto war «80-er Jahre».

Um 17:00 öffneten sich die Türen und alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse stürzten neugierig ins Schulhaus Blattenacher.

Die Talentshow, organisiert von den 6. Klassen, war wie jedes Jahr vielseitig, farbig, lustig, theatralisch und musikalisch. Wir, die «Jungle-Girls», haben auch mitgemacht. Wir sangen und spielten Violine zum Lied «In the Jungle». Leider haben wir den Podestplatz verpasst. Trotzdem hat es mega Spass gemacht gemeinsam darauf zu proben.

*Sofija und Mathilda*

Ich hatte so viel Spass. Ich fand unser Zimmer am coolsten, weil wir Gummimitwist, Fotoshooting und Bändeli machen für die Gäste organisierten. Beim Fotoshooting konnten sich die Kinder mit unseren Utensilien verkleiden und es gab sehr lustige Fotos. Aber auch andere Zimmer waren sehr cool. In einem Zimmer konnten wir Aerobic mitmachen und wir erhielten ein Armband.

*Kerem*

Herzlich willkommen zu unserem Bericht zum Hausfest. Treffpunkt für unsere Klasse war gleich in unserem Zimmer. Bei uns gab es u.a. ein Foto-Booth. Das Coolste war, dass man sich verkleiden konnte. Die meisten Kinder besuchten das Foto-Booth.

In der Turnhalle Dörfli gab es einen Parcours. Neben der Bibliothek verwöhnte uns der Elternrat mit Sirup oder Wasser und zum Essen gab es Kuchen und eine feine Pizzarolle.

Die Unterstufen-Kinder durften bis 20:00 bleiben, die Mittelstufen-Kinder bis um 21:00 Uhr.

*Miran und Elfat*

Am Hausfest durften alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mitmachen. Es hatte ungefähr 14 geschmückte Schulzimmer im Blattenacher. Das Essen war sehr lecker und ich genoss es Armbänder zu knüpfen. Ich hatte sehr Spass mit meinen Freundinnen. Ich fand es sehr cool, dass die Kleinen nur bis 20:00 Uhr im Schulhaus sein durften und wir Grossen bis 21:00 Uhr. In der Disco war es sehr lässig. Am Schluss haben wir alle getanzt. Karaoke war am besten, weil wir alle zusammen gesungen haben.

*Leandra*





Wir drängten uns durch die Tür und liefen zu unserem Klassenzimmer. Dort bekamen wir gelbe Neon-Handgelenkbändeli und Bons für Pizza und Kuchen. Das grelle Neon-Band passte zum Thema «80-er Jahre».

Wir verteilten uns in die verschiedenen Mottozimmer. In einem Raum konnte man bowlen, das hat uns mega Spass gemacht.

Im nächsten Zimmer erwartete uns eine Karaoke-Party. Wir sangen «Up in the sky» von «77 Bombay Street». Und weiter gings zur Talent-Show. Dort führte gerade ein Junge Zaubertricks vor. Jetzt hatten wir unsere Schicht in unserem eigenen Zimmer. Wir halfen den Kindern bunte Bändelis zu knüpfen.

Als unsere Schicht vorbei war hüpfen wir geschwind zur Disco und rockten die Party. Anschliessend sausten wir zum Singsaal zur Siegerehrung der Talent-Show und klatschten lauter denn je. Hungrig und durstig spazierten wir ins Dörfli-Schulhaus und assen Pizza und Kuchen, welche der Elternrat verteilte.

Nach dem alljährlichen Parcours in der Turnhalle war das Hausfest leider schon zu Ende. Glücklich und aufgedreht verabschiedeten wir uns von unseren Lehrerinnen.

*Finja und Vanessa*



Es war ein cooles Abenteuer für uns. Wir fanden das Karaoke-Zimmer mega. Dort konnten wir verschiedene Lieder auswählen und mit dem Mikrophon singen. Das hatte uns grossen Spass gemacht.

*Ditmir und Yusuf*



Im Dörfli konnten wir Kinder Kuchen und Pizzarollen essen. In der Turnhalle Dörfli gab es einen richtig attraktiven Parcours. Die Disco der 6. Klasse war sehr wild. Sie mixten leckere Drinks. Das Beste war, dass verschiedene Musik-Stile gespielt wurden, von 80er-Hits zu Vale (Albanische Lieder) bis zu Hip Hop. Danke an das Organisationsteam unter der Leitung von Frau Bruggmann, an den Elternrat und die Schulleitung, dass wir jedes Jahr ein so tolles Fest erleben können!

*Riola*

Das Coolste war die Disco der 6. Klassen. Sie war gegen den Schluss total überfüllt.

Es gab auch ein attraktives Zimmer einer 3. Klasse. Dort konnte man bowlen und es gab eine mega grosse Pizza.

Es hatte grossen Spass gemacht alle Zimmer zu besuchen. In vielen Zimmern konnte man Spiele spielen. Eine Karaokeparty gab es auch.

*Nils*





## Praxis für integrative **Kinesiologie**

Kinesiologie ist eine ganzheitliche Methode, die das Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele in Einklang bringt.

### **Anwendungsbereiche:**

- Lösen von Lern-/Leistungsblockaden
- Konzentrationsschwäche
- Wahrnehmungs- und Verhaltensprobleme
- Ängste
- Seelische Belastungszustände
- Bewegungseinschränkungen (Muskeln/Gelenke)
- Schmerzen aller Art
- Schlafstörungen, Bettnässen

**Ich freue mich, wenn ich zur Steigerung Ihrer Lebensqualität und Ihres Wohlbefindens beitragen darf.**

Termine nach Vereinbarung:  
Telefon 044 929 27 12  
E-Mail: [silviaeggli@bluewin.ch](mailto:silviaeggli@bluewin.ch)

Silvia Eggli, dipl. Kinesiologin IKZ,  
dipl. Drogistin



### **WIR SIND FÜR SIE DA - AUCH NACHTS!**

Wenn Sie schlafen, sind wir wach.  
Die Nachspitex ist von 22.00 bis 07.00 Uhr für Sie da.

**Spitex Pfannenstiel**  
Aeschstrasse 8 | 8127 Forch  
044 980 02 00  
[www.spitex-pfannenstiel.ch](http://www.spitex-pfannenstiel.ch)



 **SPITEX**  
Pfannenstiel

216102



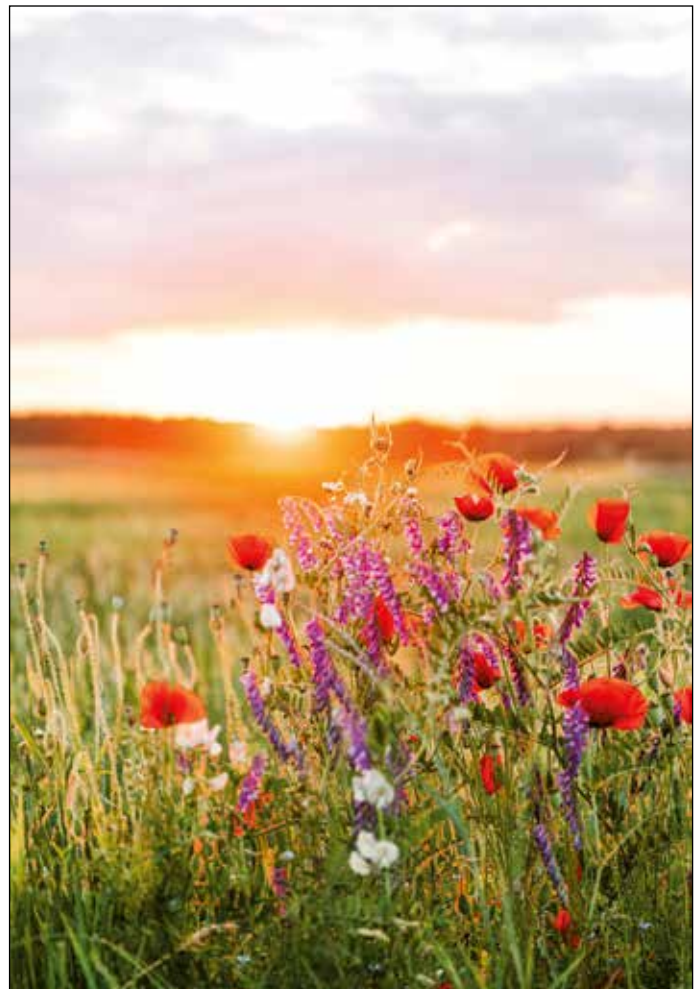
## **Storen-Service**

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren  
Sonnenstoren  
Rollladen

**Peter Blattmann**

Wampflenstrasse 54 · 8706 Meilen  
044 923 58 95 · [info@storenblattmann.ch](mailto:info@storenblattmann.ch)





Auch dieses Jahr war unser Schneesportlager ein voller Erfolg. Es waren Kinder und Jugendliche von der 5. Klasse bis zur 3. Sekundarstufe dabei. Trotz teils grossem Altersunterschied hat alles super geklappt. Schon bei der Ankunft am Montagmittag war die Vorfreude gross, und die Woche wurde für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Auf der Piste hatten wir sehr viel Spass, am Anfang der Woche sind wir noch vor allem in Gruppen gefahren, aber später durften wir immer mehr alleine auf die Piste, das hat uns sehr gefallen. Egal ob auf Skiern oder mit dem Snowboard – alle konnten ihr Können verbessern und gemeinsam viele tolle Abfahrten geniessen.

Das warme Wetter sorgte allerdings dafür, dass die Pisten vor allem am Nachmittag nicht mehr in bestem Zustand waren. Am Dienstagmorgen hat es leider wie in Strömen geregnet und deshalb sind wir im La-

gerhaus geblieben. Trotzdem liessen wir uns die gute Laune nicht verderben und machten das Beste daraus.

Nicht nur auf der Piste, sondern auch im Lagerhaus hatten wir eine super Zeit. Bei organisierten Film- und Spieleabenden sowie gemütlichem Zusammensein wurde uns nie langweilig.

Ein besonderes Dankeschön geht an den Nef Natur Buur, der uns freundlicherweise Äpfel gespendet hat. Diese waren ein super Snack und wurden von allen sehr geschätzt.

Wie jedes Skilager gab es gute und schwierige Tage. Wir blicken aber trotzdem auf eine sehr tolle und gelungene Woche zurück und werden das Skilager noch lange in guter Erinnerung behalten.

*Von Ivy und Lisa (3.1)*



## Wintersporttag in den Flumserbergen 06.02.2026

Den diesjährigen Wintersporttag verbrachte die Sek Oetwil in den Flumserbergen. Früh am Morgen versammelten sich alle in Oetwil, bevor es bei regnerischem Wetter mit dem Car losging. Während der Hin- und Rückfahrt wurde Musik gehört, was für gute Stimmung sorgte.

Am Ziel angekommen, wurden wir positiv überrascht: Es schneite und zwischendurch zeigte sich sogar die Sonne. Trotzdem war es ziemlich kalt. Nach der Ankunft machten sich alle bereit für die Piste. Am Morgen waren die Bedingungen sehr gut, und die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spass beim Skifahren. Gefahren wurde in Dreiergruppen.

Zur Mittagszeit zog es viele ins Restaurant. Obwohl es sehr voll war, fanden wir mit etwas Glück noch einen freien Tisch. Das Essen war lecker und eine willkommene Pause. Am Nachmittag wurde es jedoch wärmer, wodurch der Schnee sulzig wurde. Das machte das Fahren deutlich anstrengender.

Die Rückreise verlief reibungslos und alle kamen müde, aber zufrieden wieder in Oetwil an.

*Geschrieben von Laurin Guldener*



### Interview mit unserem Gast Jon

**Was bist du auf der Piste gefahren?**

Ich bin auf der Piste Ski gefahren.

**Wie findest du einen Wintersporttag?**

Ich finde einen Wintersporttag sehr gut.

**Was war dein Highlight?**

Mein Highlight war das Essen.

**Wie fandest du die Piste?**

Ich fand die Piste ein bisschen zu sulzig.

**Was war nicht so toll für dich?**

Ich fand das Wetter nicht so gut.

**Wie fandest du die Carreise?**

Die Carreise hat ein bisschen gestunken, war aber sonst gut.

**Was fandest du an diesem Tag speziell?**

Ich fand es cool, dass man auf der Piste so viele verschiedene Kulturen sieht.

**Was erwartest du für das nächste Jahr?**

Ich erwarte, dass es auf der Reise Snacks gibt.



## Bewerbungstraining

**Wir freuen uns, den Start unseres neusten Quims-Projektes «Bewerbungstraining» bekanntzugeben.**

Quims ist ein Förderprogramm des Kantons Zürich, das Schulen mit sprachlich und kulturell vielfältigen Klassen unterstützt. Ziel ist es, die Bildungschancen aller Kinder zu stärken und die Integration im Schulalltag zu fördern.

Mit dem Bewerbungstraining bieten wir den Jugendlichen die Chance, ein Bewerbungsgespräch in einem (fast) echten und doch geschützten Rahmen zu üben. Dabei zählen wir auf die Mithilfe von Oetwiler Berufsfachpersonen, welche wir für diese Aufgabe an unserer Schule gewinnen möchten.

Helfen auch Sie mit? Melden Sie sich selber als Berufsfachperson, oder leiten Sie die Information an Bekannte weiter. Herzlichen Dank!

*Marion Rusterholz  
Leiterin Bewerbungstraining*

## Musikschule

### Konzert im Helen Dahm-Museum



Am 5. Juni 2026 um 19 Uhr machen Schüler:innen der Musikschule Oetwil am See das Helen Dahm-Museum für einen Abend zum ‚Klingenden Museum‘ – im Rahmen der gleichnamigen Initiative von muse-um-zürich, dem Netzwerk der Museen in der Region Zürich. Über 120 grosse und kleine Museen sind diesem Verbund angeschlossen. Das Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Begegnungen zwischen Publikum, Musik und Museumskultur zu schaffen. Entsprechend verwandelt sich

auch das Helen Dahm Museum an diesem Abend in eine Konzertbühne und präsentiert sich den geeigneten Zuhörer:innen als klingende Schatzkammer.

Die Malerin und Grafikerin (1878-1968) Helen Dahm war eine reiselustige Expressionistin aus dem Umkreis des ‚Blauen Reiters‘, die, wenn sie nicht gerade in Indien weilte, ab 1919 in Oetwil wohnte, im heutigen Museums-Gebäude, in dem Teile ihres umfangreichen Werks untergebracht sind. Die Malerei sei sichtbare Musik: An

diese Idee des frühen 20. Jahrhunderts knüpfen die Schüler:innen der Musikschule am 5. Juni an, wenn sie zu ihren Instrumenten greifen – unter anderem Klavier, Querflöte und Schwyzerörgeli – und die Ausstellungsräume mit den Bildern der beeindruckenden Künstlerin für 45 Minuten mit musikalischen Schätzen aus verschiedenen Zeiten und Stilen bereichern.

*Christian Bielefeldt  
Musikschulleiter*

## W&K Group

Individualität.

Expert-Wissen unter einem Dach.



### Walder Wälti & Partner AG

Rechtspraxis Zivilrecht

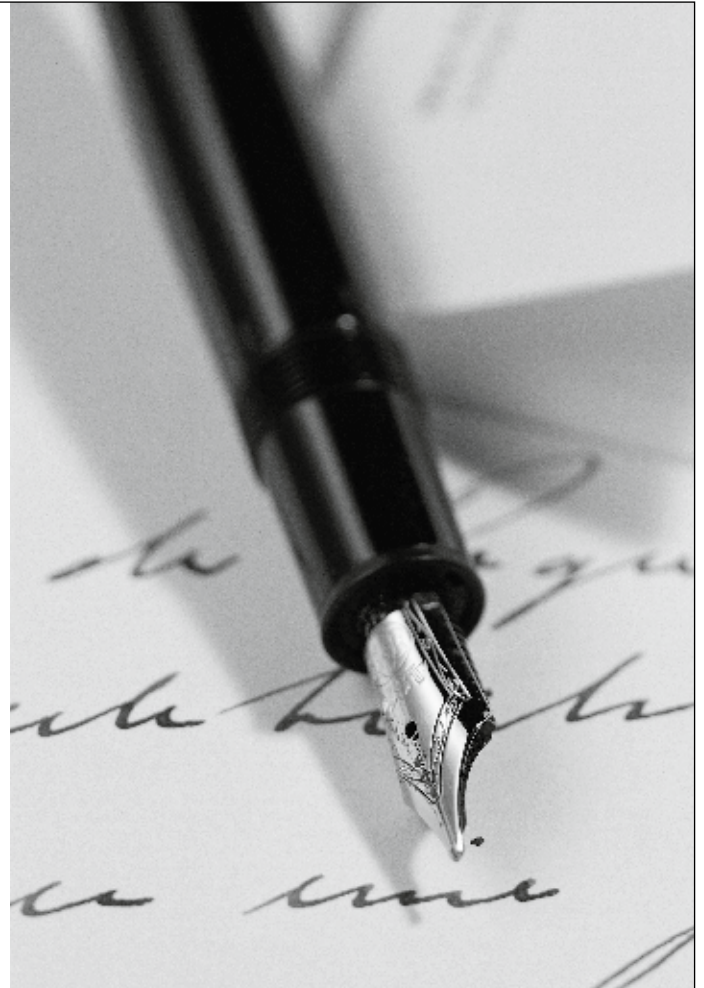
### Walder Kistler & Partner AG

Rechnungswesen, Steuerrecht

[www.wk-group.ch](http://www.wk-group.ch)

Esslingerstrasse 17 CH-8618 Oetwil am See

Telefon 044 929 69 20



## Ortsmuseum Oetwil am See

Chilerain 10

### Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober

jeden 1. Samstag und Sonntag im Monat  
14.00 bis 17.00 Uhr

### Sonderausstellung:

#### *„Sammelsurium“*

*Selten oder nie gezeigte Gegenstände  
aus der Museumssammlung*

Gruppenführungen jederzeit auf Anfrage  
044 512 01 50 (Mo bis Do zu Bürozeiten)  
oder [museen@oetwil.ch](mailto:museen@oetwil.ch)

# Natur- und Vogelschutzverein

## Der Igel – Stacheliger Gartenbewohner und nächtlicher Insektenjäger

Der Igel – «Tier des Jahres 2026» – ist ein urtümlich wirkendes Tier, das in der Dunkelheit heimlich durch unsere Siedlungen und Gärten streift, immer auf der Suche nach Nahrung oder in der Paarungszeit nach einem Partner. Seine Nahrung besteht vor allem aus Käfern, Larven, Würmern und anderen Weichtieren. Für sein Tagesversteck braucht er einen geschützten Platz unter einem Schuppen, einer Hecke, in einem Laub- oder Heuhaufen. Auch Holzbeigen und Asthaufen sind beliebte Schlafplätze. Sein kugelförmiges Schlafnest baut er sich aus dünnen Zweigen, Blättern und Gräsern.

Ein ausgewachsener Igel wiegt rund 1,5 kg und wird 2-5 Jahre alt. Sein Sehsinn ist eher schwach, jedoch hat er einen ausgezeichneten Geruchssinn und ein feines Gehör. Igel sind Säugetiere, am engsten verwandt mit anderen Insektenfressern, wie Maulwurf, Spitzmaus und Fledermaus. Eine Igelmutter bringt zwischen April und September nach 35 Tagen Tragzeit 2-7 zunächst blinde Junge zur Welt, die schon mit sechs Wochen selbständig auf Nahrungssuche gehen. Ein erwachsener Igel hat rund 8000 Stacheln. Bei der Geburt sind die ersten 100 weissen Stacheln noch in der Haut eingebettet, durchbrechen diese aber schon am 2. Tag.

### Warum machen Igel einen Winterschlaf?

Da seine Nahrung im Winter nicht zur Verfügung steht, muss der Igel Energie sparen. Von Oktober bis März hält er deshalb Winterschlaf. Körpertemperatur und Herzfrequenz sinken drastisch, der Igel atmet nur noch ein paarmal pro Minute. Nur gesunde Tiere mit genügend Fettreserven überleben einen harten Winter. Viele spät geborene Jungigel überleben ihren ersten Winter nicht.

Gelegentlich wacht ein Igel im Winter auf. Wenn er mindestens 500 g wiegt und gesund wirkt, besteht kein Grund zur Sorge. Falls sein unbeabsichtigtes Nest zerstört wurde, kann ihm mit einer Kiste voll Stroh

mit Eingangsloch geholfen werden. Wirkt er jedoch krank oder untergewichtig, braucht er Pflege und Fütterung.

In den letzten 70 Jahren hat der Igel 80% seines Lebensraums verloren und gilt heute als «potenziell gefährdet». Früher war er in gut strukturierten Flächen überall im Mittelland verbreitet. Seine bevorzugten Lebensräume sind heute Siedlungen, da dort eine grössere Artenvielfalt besteht als im intensiv bewirtschafteten Landwirtschaftsgebiet. Damit er überleben kann, braucht er ein Netz von möglichst naturnahen Grünflächen. Ein igelfreundlicher Garten mit einer natürlichen Wiese bietet ihm Nahrung. In Hecken und Sträuchern findet er ungestörte Plätze für sein Tagesversteck, seine Kinderstube und für seinen Winterschlaf. Einheimische Pflanzen, die Insekten anziehen, Strauchschnitt, Laub und Totholz bieten Nahrung und Unterschlupf. Ein Igel legt auf Nahrungs- und Partnersuche mehrere Kilometer in einer Nacht zurück. Dafür braucht er durchlässige Zäune und Mauern, wo er durchschlüpfen kann, was gefährliche Strassenüberquerungen vermindert. Wo eine Faust durchpasst, geht ein Igel durch. Natürliche Teiche unterstützen die Artenvielfalt und bieten dem Igel eine Wasserstelle. Eine flache Wasserschale ist immer hilfreich und überall möglich.

Igel sind sehr reviertreu und können nicht einfach umgesiedelt werden. Sie würden



sich an einem fremden Ort nicht mehr zu rechtfinden. Deshalb werden Igel, die in Pflegestationen behandelt wurden, möglichst wieder am Fundort ausgesetzt.

### Gefahrenquellen:

In vielen konventionellen Gärten lauern Todesfallen: Pestizide und Kunstdünger, Fadenmäher, auch Roboter mäher können kleine Igel töten oder schwer verletzen. Ungedeckte Swimmingpools, steilwandige Schächte und Wasserstellen sollten mit Ausstiegshilfen versehen werden. Netze aller Art können tödlich sein, da sich Igel darin verheddern und qualvoll sterben. Viele Igel (und Amphibien) sterben nachts auf ihren Wanderungen auf Strassen. Eine umsichtige, angepasste Fahrweise kann vielen Tieren das Leben retten.

Quellen und Infos:

[www.igelzentrum.ch](http://www.igelzentrum.ch)

[www.igelhilfe-hinwil.ch](http://www.igelhilfe-hinwil.ch)

[www.pronatura.ch](http://www.pronatura.ch)

Wildtierbeobachtungen im Siedlungsraum bitte melden auf [www.wildenachbarn.ch](http://www.wildenachbarn.ch)

*Georgina Brandenberger*

*Co-Präsidentin NVMU*

*E-Mail: [brandenberger@bluewin.ch](mailto:brandenberger@bluewin.ch)*



*Aufnahmen aus meinem Naturgarten*

# Alte Berufe – Feldmauser

Ein verschwundener Beruf mit langer Tradition



*Anton Rüegg betrieb neben der Landwirtschaft eine elektr. Knochenmühle in seinem Haus. Dazu versah er das Amt des Feldmausers in Oetwil und Esslingen. Im Militärschiessverein Oetwil war er Oberzeiger. Bild: Ortsmuseum*

Was heute höchstens noch der Hofkater erledigt, war früher ein eigener Erwerbszweig: der Feldmauser. Sobald auf Wiesen die typischen Erdhügel auftauchten, wussten die Bauern, dass professionelle Hilfe nötig war. Denn nur der Feldmauser verstand es, die Wühlmäuse und Maulwürfe rasch und wirkungsvoll zu bekämpfen.

Die Rattenfänger sorgten dafür, dass sich Krankheiten wie Seuchen – vor allem die Pest – nicht weiter ausbreiten konnten. Die Nagetiere sind Träger von Parasiten wie Flöhen, Läusen, Milben, die wiederum die Pesterreger auf den Menschen übertrugen.

Ausgerüstet war er mit schweren Drahtfallen, deren starke Federn blitzschnell zuschnappten. Für jede gefangene Maus erhielt er von den Landwirten eine kleine

Entschädigung – genug, um vielerorts davon leben zu können.

Bereits im 19. Jahrhundert genoss dieser Beruf hohes Ansehen. Die Schriftstellerin Johanna Spyri beschrieb den Feldmauser 1880 als respektierte Figur im Dorfleben. Auch der Solothurner Landwirt und Autor Joseph Joachim erwähnte ihn wenige Jahre später als unverzichtbaren Helfer der Bauern, wenn auch eher bescheiden entlohnt.

Das Historische Lexikon der Schweiz ordnet den Beruf als einfache, aber spezialisierte Tätigkeit ein: Erfolgreiches Mäusefangen verlangte genaue Kenntnisse über die Gewohnheiten der Tiere und ein feines Gespür für ihre unterirdischen Gänge. Für viele Kinder auf dem Land war der Feldmauser eine faszinierende Gestalt.

Wer ihm beim Setzen der Fallen zusah, lernte schnell, wie wichtig Fingerspitzengefühl war. Zuerst musste der Mäusegang unter der Grasnarbe ertastet und freigelegt werden. Dann wurde die Falle so platziert, dass sie beim kleinsten Kontakt zuschnappte – ein schneller Tod für den Nager.

Besonders schwierig galt der Fang der schwarzen Schermaus, eigentlich des Maulwurfs. Obwohl er fast blind ist, re-



agiert er extrem empfindlich auf Erschütterungen und Gerüche. Oft löste er die Fallen aus, ohne hineinzugeraten, indem er sie einfach mit Erde verstopfte.

An einem guten Tag stellte ein geübter Feldmauser bis zu hundert Fallen auf. Jede wurde mit einer Holzrute markiert, damit sie nicht im Erdreich verschwand, falls ein Tier nur teilweise gefangen wurde.

In den 1960er-Jahren verschwand der Beruf endgültig. Eine Fernsehsendung des Schweizer Fernsehens begleitete 1967 noch Hans Salvisberg aus Köniz – damals einer der letzten hauptberuflichen Feldmauser des Landes. Seit 45 Jahren war er in der Region unterwegs und befreite Wiesen und Äcker von den Nagern. Einen Nachfolger hatte er nicht mehr.

Die Entlohnung zeigte, weshalb der Beruf keine Zukunft hatte: Früher erhielt man 60 Rappen pro Maus, später 70. Ein Betrag, der kaum zum Leben reichte.

Salvisberg spürte die Gänge mit der Spitze seines Stocks auf, öffnete die Erde und legte oft einen kleinen Seitenkanal an – einen «falschen Gang» –, in den er die



Falle einsetzte. Kam die Maus vorbei und berührte den Auslöser, schnappte sie zu. Während er dem Maulwurf immerhin eine gewisse Nützlichkeit zusprach – er vertilgte Engerlinge und Schnecken –, machte er die Feldmaus für die grössten Schäden verantwortlich. Besonders die Löwenzahnwurzeln fielen ihr massenhaft zum Opfer.

Heute ist der Feldmauser nur noch Teil der Agrargeschichte. Die Mäuse jedoch sind geblieben – und mit ihnen die Erinnerung

an einen Beruf, der einst zum ländlichen Alltag gehörte.





Bankette, Seminare, Konferenzen

Planen Sie einen Apéro, eine Geburtstagsfeier oder einen Firmenanlass?

Wir kochen für Sie mit Liebe und Sorgfalt, vom einfachen Mittagslunch bis zum Galadinner. Wir bieten auch moderne Bankett- und Seminarräume mit entsprechender Infrastruktur an.

Clienia Schlössli AG, 8618 Oetwil am See / Telefon 044 929 83 30 / [www.clenia-gastro.ch](http://www.clenia-gastro.ch)

## Abplanalp AG Malergeschäft

Besuchen Sie uns im Internet  
<http://www.abplanalp.ch>

Dipl. Malermeister

8618 Oetwil am See  
Tel. 044 929 10 15  
[maler@abplanalp.ch](mailto:maler@abplanalp.ch)

*Qualität seit 1966*

- Renovationen    -Neubauten    -Spritzwerk    -Betonsanierungen
- Tapeten        -Fassaden    -Schriften    -Beratungen
- Selbstklebeschriften und Logos in allen Grössen und Farben
- Digitaldruck für Werbebanner, Kleber, Werbetafeln

Mitglied SMGV

# HAST DU STROM IM BLUT?

Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle  
unter [bernauer.ch/lehre](http://bernauer.ch/lehre)

**B** **BERNAUER**  
ELEKTRO-TELECOM



# GuruGuru-Sirup Station

## Sirup und Gin

Von gurrenden Tauben, goldprämiertem Gin und einer Sirup-Station, die früher Käse produziert hat

Ein Besuch bei Sandra und Roger Müller im Oberrohr – und warum Oetwil am See plötzlich richtig lecker geworden ist.

Wer in Oetwil am See spazieren geht, ahnt kaum, dass sich hinter einer unscheinbaren Haustür im Oberrohr ein kleines Geschmacksuniversum versteckt. Dort, wo früher Milch zu Käse wurde, entstehen heute Sirupe, die so gut sind, dass man sich fragt, warum man je etwas anderes getrunken hat. Willkommen in der GuruGuru-Sirup Station – und ja, der Name hat tatsächlich etwas mit Tauben zu tun. Aber dazu später.

### Alles begann mit einem Holunderbaum – und einem Hugo

2020 wollte Sandra Müller eigentlich nur einen Holundersirup für ihren geliebten

Hugo machen. Doch wie das so ist: Man entdeckt plötzlich, dass der eigene Garten ein botanischer Schatz ist. Blüten, Kräuter, Aromen – alles da. Und so wurden aus einem Sirup irgendwann zwölf. Heute produziert die kleine Manufaktur saisonale, handgemachte Sirupe – ohne Zusatzstoffe, dafür mit viel Herzblut. Auf Märkten sind sie längst ein Geheimtipp, und wer beim Spaziergang vorbeikommt, kann sich direkt an der Station bedienen. Twint sei Dank.

### Warum «GuruGuru»?

Nein, Sandra und Roger sind keine Gurus. Aber sie hatten Tauben auf dem Dach. Und Tauben gurren. Und irgendwann gurrte es so lange, bis der Name feststand. So einfach ist Branding manchmal.

### Und plötzlich war da... Gin. Rooftop Gin.

Während der Pandemie stellten sich die beiden die Frage, die sich viele stellten:

Was machen wir jetzt? Die Antwort war allerdings deutlich kreativer als Bananenbrot: **Gin!**

Mit Kräutern aus dem eigenen Garten, viel Experimentierfreude und einer Lohnbrennerei, die ihnen das nötige Fachwissen vermittelte, entstand der erste «Rooftop Gin» aus Oetwil am See. Und der kam an. Erst im Freundeskreis, dann auf Märkten – und inzwischen steht er in angesagten Bars und Spirituosenläden der Region.

### Gold & Bronze für Oetwil am See

Die Krönung: Bei der World Spirits Challenge holten die Rooftop-Gins gleich zwei Auszeichnungen – Gold und Bronze. Für eine kleine Manufaktur, die pro Batch nur 200 Flaschen produziert, ist das ungefähr so, als würde der FC Oetwil plötzlich die Champions League gewinnen. Heute gibt es drei verschiedene Rooftop-Gins, jeder mit eigenem Charakter – handgemacht, lokal, leidenschaftlich.

### Vorbeischaun lohnt sich

Wer Sandra und Roger kennt, weiss: Sie haben immer ein offenes Ohr, eine gute Geschichte – und meistens auch etwas Feines zum Probieren.

Also: Beim nächsten Spaziergang einfach mal klingeln oder an der Sirup-Station stoppen. Die beiden freuen sich über jeden Schwatz.



# Rock & Country Night

Rock und Country zum zweiten



**Nach dem grossen Erfolg vom vergangenen Jahr mit fast 600 Besuchenden, findet in Grüningen am 15. August 2026 erneut die Rock&Country Night auf dem Herrenbaumgarten statt. Dieses Jahr spielen vier Bands Country-, Blues- und Rock-Musik, begleitet von der Line Dance Gruppe «Oak Valley Dance Barn» aus Hombrechtikon.**

«Die erste Rock&Country Night war ein grossartiger Erfolg, mit dem wir so nicht gerechnet hatten», sagt André Fleckner, Präsident des Vereins Rock&Country Night Grüningen. Das Ambiente mit den Bands auf der Lastwagenbühne, Line-Dancer, Foodtrucks und Bar habe einfach gestimmt, weshalb man im August 2026 wieder ein Openair auf die Beine stellen wolle.

Auf der Lastwagenbühne wird diesen Sommer am 15. August wieder Country, Rock und neu auch Blues gespielt. Das Line-Up mit Amber Rae, Tuff Enuff, Blues Corner und Steve Bucket Band wird erneut für Stimmung sorgen und die Line-Dance



Gruppe Oak Valley Dance Barn aus Hombrechtikon wird zum Tanzen animieren. In allen Bands spielen Musiker aus Grüningen mit, womit die Rock&Country Night einmal mehr lokal verankert sein wird. Für das Openair wird der Verein auch dieses Jahr wieder von Grüninger Gewerbetreibenden unterstützt, die nicht nur finanzielle, sondern auch bauliche Hilfe zur Verfügung stellen.

Lokal sind auch die Foodtrucks aus der Region und mit Heuballen und Feuerschalen soll auch dieses Jahr auf dem Herrenbaumgarten ein einzigartiges Ambiente mit toller Musik entstehen.

Infos: [www.rockandcountry.ch](http://www.rockandcountry.ch)  
Tickets für das OpenAir:  
[Eventfrog.ch/rock&country\\_night](http://Eventfrog.ch/rock&country_night)



# Helen Dahm Museum

Im Helen Dahm Museum wird in der Textilwerkstatt gewirkt

Seit Anfang Mai sind unsere Museen wieder geöffnet. Haben Sie schon einen Besuch gemacht? Nein? Dann haben Sie noch nicht gesehen, dass man sich diese Saison im Helen Dahm Museum aktiv betätigen kann. In der Textilwerkstatt stehen viele Materialien bereit zum Nähen, Stricken, Weben, Häkeln oder Sticken.

Gerne dürfen Sie eine angefangene Arbeit bei uns lassen und irgendwann weiterarbeiten (rote Etiketle) oder Sie überlassen das Weiterarbeiten einer anderen Person (grüne Etiketle).

Vielleicht möchten Sie sich mit ihrer Freundin im Museum zu einem Schwatz verabreden und dabei etwas Handwerkliches herstellen.

Oder Sie haben schon lange nicht mehr eine der kulturellen Fähigkeiten geübt. Das Museumsteam wird Ihnen helfen, falls die Anleitungen nicht ausreichen.

Ein grosses Projekt haben wir mit den Granny's Squares vor. Es steht eine Steckwand bereit, wo wir Ihre kleinen «Blätzli» gerne sammeln und bis im Herbst zu einer Decke zusammenfügen.

An der Finissage am Sonntag, 25. Oktober werden wir das Werk amerikanisch versteigern. Wer möchte da nicht auch einen kleinen Beitrag leisten!

Auf ein frohes Werken im Helen Dahm Museum. Und vergessen Sie nicht, auch im heissen Sommer ist es bei uns in den alten Gemäuern angenehm kühl.



# Spielgruppe «Häsli hüpf» und Feldhäsli

Der Hase kommt nicht zur Osterzeit



Unsere zehn Feldhäsli freuten sich, als es wieder wärmer wurde und auch im Wald der Frühling kam. Wie die Vögel bauten sie ein Nest mit Moos und Blumen. Der Osterhase hat heimlich eine kleine Überraschung hineingelegt. Das Lied «Häschen in der Grube» wurde auch Indoor das ganze Jahr über fleissig gesungen. Den «Buchstart – Värslizit» in der Bibliothek besuchten die Feldhäsli sehr gerne. Die Kinder lieben die Geschichten und lernen auch dort neue Lieder und Värslis. Im Sommer verlassen uns wieder 21 Häslein und hüpfen gut vorbereitet in den Kindergarten. Die verbleibenden Kinder freuen sich auf neue Spielgefährten. Es gibt also wieder freie Plätze im Häsli hüpf.



*Spielgruppeninfos und  
Anmeldungen unter:*

*info@hahuplus.ch, www.hahuplus.ch*



Die Privatklinikgruppe Clenia, zu der das «Schlössli» gehört, hat an ihren 23 Standorten in den Kantonen Zürich, Thurgau, St. Gallen und Aargau im Jahr 2025 einen Umsatz von fast 227 Millionen Franken erwirtschaftet. Die 278 Betten im «Schlössli» erreichten insgesamt 98017 Belegungstage.

In der Clenia arbeiten über 1700 Personen, davon 723 im «Schlössli» in Oetwil am See, das damit der grösste Standort ist. 68 junge Menschen absolvieren im «Schlössli» ihre Berufsausbildung. Die vor Jahresfrist eröffnete Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie ist sehr gut ausgelastet. Die Einführung von «Clenia Young» in Littenheid und im «Schlössli» unterstreicht die Bedeutung, welche Clenia der Behandlung von Kindern und Jugendlichen beimisst.

### **Konsequente Qualitätsstrategie**

Die Clenia ist stolz auf die hohen Zufriedenheitswerte ihrer Patientinnen und Pa-

## Schlösslitag am Samstag, 5. September 2026

Das «Schlössli» lädt die Oetwiler Bevölkerung wieder zum beliebten Schlösslitag ein. Auf dem Klinikareal erwartet die Besucherinnen und Besucher am 5. September von 11 bis 16 Uhr eine Vielfalt von Aktivitäten. Vor Ort freuen sich die Feuerwehr Oetwil am See und der Rettungsdienst Spital Männedorf auf Publikum. Kleine Gäste unternehmen eine Fahrt mit der Eisenbahn oder dem Kinderkarussell oder verzieren Lebkuchen. In der Tombola warten attraktive Preise. Die Hotellerie-Crew verwöhnt alle an der Food-Meile. Auf der Bühne gibt es tolle, unterschiedliche Aufführungen. Viele Informations- und Marktstände bilden den Rahmen für das bunte Treiben. Zudem können Stationen der Klinik besucht werden, und in einem Fachvortrag spricht Chefarzt Dr. med. Thomas Ingenbleek zum Thema: «Psychiatrie: Was ist das?» mit anschließender Fragerunde.

tienten, die in einer Dauermessung ständig überprüft werden. Auch Angehörige finden bei Clenia Rat und Unterstützung, wobei ein besonderes Augenmerk auf Kindern als Angehörige kranker Eltern liegt. Die Angehörigenberaterinnen stehen auch jenen Angehörigen zur Verfügung, deren Familienmitglied nicht im «Schlössli» Patient oder Patientin ist.

Mehr Infos über die Clenia-Gruppe:  
[www.clenia.ch](http://www.clenia.ch)

Clenia AG auf Facebook und LinkedIn,  
[clenia.ag](https://www.instagram.com/clenia.ag) auf Instagram.



# Loogarten Esslingen

## Evakuierungsübung – Feuerwehr Egg probt den Ernstfall

Der 28. März 2026 war im Alters- und Pflegezentrum Loogarten ein ganz besonderer Tag: Die Feuerwehr Egg führte gemeinsam mit der Heimleitung und dem Pflegepersonal eine umfassende Evakuierungsübung durch. Was nach Routine klingt, ist in Wahrheit ein entscheidender Baustein für die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner – und ein Moment, in dem alle Beteiligten zeigen, wie gut sie im Ernstfall zusammenspielen.

Bei der Übung am 28. März 2026 wurde ein realistisches Szenario simuliert, das im Alltag eines Pflegezentrums zwar selten vorkommt, aber nie ausgeschlossen werden kann: ein Brand im Gebäude. Rauchentwicklung, Alarmierung, Evakuierungswege – alles wurde so echt wie möglich nachgestellt. Für die Feuerwehrleute bedeutet das eine wertvolle Gelegenheit, sich mit den räumlichen Gegebenheiten des Loogartens vertraut zu machen. Für das Pflegepersonal wiederum war es eine tolle Chance, Abläufe zu festigen, die im Ernstfall über Sekunden entscheiden können.

Sicherheit für die verletzlichsten Menschen Gerade ältere oder pflegebedürftige Menschen können im Notfall nicht einfach selbstständig flüchten. Deshalb ist es entscheidend, dass alle Handgriffe sitzen: Wer übernimmt welche Bewohnerin, welchen Bewohner? Welche Hilfsmittel stehen be-



reit? Wie wird kommuniziert, wenn Stress und Zeitdruck steigen?

Die Übung sollte genau diese Fragen beantworten – und gleichzeitig Vertrauen

schaffen. Denn viele Bewohnerinnen und Bewohner verfolgten die Vorbereitungen mit grossem Interesse und spürten, dass hier etwas Wichtiges passiert.

### Öffentliche Anlässe

DI, 09.06. · 15 Uhr

**Musikalische Unterhaltung**  
mit Felix und Katarina

DI, 30.06. · 15 Uhr

**Alphornkonzert** Terrasse Loogarten

SA, 01.08. · 14.30 Uhr

**1. August Feier**  
mit **musikalischer Unterhaltung**  
Restaurant

 **Stiftung  
Loogarten**  
Lebensqualität im Alter

Hinweis: Anlässe können kurzfristig geändert werden.  
Bitte regelmässig den Kalender auf unserer Website überprüfen. Vielen Dank.

Weitere Informationen

[loogarten.ch/aktivitaeten/](https://loogarten.ch/aktivitaeten/)

### Engere Zusammenarbeit

Bereits im Januar fand eine Begehung des Loogarten nach dem Umbau statt. Ralph Liechi, Leiter des Technischen Dienstes und ebenfalls in der Feuerwehr Egg engagiert, zeigte dem Feuerwehrkader die neuen Räume. Im März fand zudem eine Lifttrettungsschulung im Loogarten statt. «Je besser wir vorbereitet sind, desto ruhiger und effizienter können wir im Ernstfall handeln. Ich bin der Feuerwehr Egg sehr dankbar, dass wir mit ihnen zusammen unseren Erfahrungsschatz erweitern dürfen» sagt Andreas Böttner, Sicherheitsbeauftragter sowie Leiter Hotellerie & ICT im Loogarten. «Sicherheit ist für uns kein abstrakter Begriff. Sie entsteht durch Training, klare Abläufe und Menschen, die wissen, was zu tun ist.»



### Viele Schaulustige folgten der Übung

Während der Übung kam es zu sichtbaren Aktivitäten rund um das Gebäude. Feuerwehrfahrzeuge, Einsatzkräfte, hier und da etwas künstlicher Rauch – ein Garant für hohes Interesse der Bevölkerung, für die zu keiner Zeit eine Gefahr bestand. Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger gehören zu einem Ereignis dieser Art und auch hier besteht oft eine Unsicherheit. Aus der Erfahrung der Einsatzkräfte leitet Stefan Appenzeller, Feuerwehrkommandant der Gemeinde Egg (ZH) die folgenden Regeln ab:

- Lassen Sie den Einsatzkräften Platz zum Arbeiten
- Stellen Sie sich nicht in verrauchte Bereiche
- Parkieren Sie Ihr Auto mindestens 500 Meter von der Einsatzstelle entfernt. Sollten Einsatzkräfte nachrücken, ist es für diese wichtiger nah am Geschehen zu sein
- Bleiben Sie hinter den Absperrungen



Ralph Liechi, Stefan Appenzeller



Einen  
wunderschönen  
Sommer in Oetwil!



Geniesst die Sonne  
und die Ferienzeit!



**IHRE  
PINWAND**

Post CH AG

**P.P.**  
8618 Oetwil  
am See



**gadola**

HOCHBAU  
TIEFBAU  
ERDSONDEN  
FASSADEN  
IMMOBILIEN



[www.gadola-bau.ch](http://www.gadola-bau.ch)

[www.bachmannholzbau.ch](http://www.bachmannholzbau.ch)



**Ihr Fachpartner rund um Holz**

Zimmerei - Schreinerei - [bachmannholzbau.ch](http://bachmannholzbau.ch)  
Nidertalstrasse 9 - 8618 Oetwil am See - 044 929 29 18



über  
**40**  
Jahre

**elektro maag ag**

Glärnischstrasse 71  
8618 Oetwil am See

Telefon 044 929 60 80  
[info@elektro-maag.ch](mailto:info@elektro-maag.ch)  
[www.elektro-maag.ch](http://www.elektro-maag.ch)

**Elektroinstallationen**

**Service & Unterhalt**

**Elektromobilität**

**Photovoltaikanlagen**

Freie Lehrstelle als  
**Elektro-Installateur**  
oder  
**Montage-Elektriker**

**Jetzt bewerben!**